

# Vorlesungsverzeichnis der hmt Rostock für das Sommersemester 2026



Bitte beachten Sie, dass das Vorlesungsverzeichnis ständig der aktuellen Situation angepasst wird.

<p><b>Vorlesungszeiten</b> Beginn <b>07.04.2026</b>   Ende <b>17.07.2026</b></p> <p><b>Vorlesungsfreie Tage:</b>  <b>06.04.2026</b> Ostermontag  <b>01.05.2026</b> Tag der Arbeit  <b>14.05.2026</b> Christi Himmelfahrt  <b>25.05.2026</b> Pfingstmontag</p>	<p>Stand: 07.04.2026                  Änderungen vorbehalten!                  Änderungen werden farblich markiert.</p> <p>Redaktion: Dörtje Peters                  Raum M1 03                  Fon 0381 5108 220                  doertje.peters@hmt-rostock.de</p>
---	---

<b>Sondertermine</b>	07.04.2026	"Welcome&Connect" für alle neuen internationalen Studierenden
	15.04.2026	10:00; KTS: Feierlichen Semestereröffnung
	05.05.2026	16:00; Orgelsaal; Vollversammlung
	15.05.2026	Anmeldefrist für die praktische Abschlussprüfung
	28./29. Mai 2026	Eignungsprüfung Lehramt Theater
	01./02.06.2026	Eignungsprüfung Lehramt Musik
	15.-17.06.2026	Eignungsprüfung am Instiut für Musik
	18.06.2026	Eignungsprüfung am Instiut für Musikwissenschaft, Musiktheorie und Komposition
	01.06.-15.07.2026	Rückmeldefrist zum Wintersemester 2025/26
	01.08.2026	Fristende für Anträge auf Dozentenwechsel, Unterrichtsverlängerung und Beurlaubung für das Wintersemester

<b>Inhalt</b>	<b>Fachbereich</b>	<b>Seite</b>
	Musikwissenschaft	3
	Musiktheorie	11
	Musikpädagogik	16
	Institutsübergreifende Lehrangebote	18
	Vorträge aus dem Bereich Medizin, Kunst und	20
	Orchesterprojekte und Repertoireproben	20
	Chor	20
	Kammermusik	21
	Wahlpflichtmodule	22
	Ergänzungsstudium EMP	25

	Fächerbezogenen Lehrveranstaltungen	26
	Gesang Klassik/Pop- und	26
	Pop- und Weltmusik vokal und instrumental	27
	Klavier	28
	Streicher	29
	Musiktheorie/Komposition u.	29
	Orchesterdirigieren/Korrepetition	
	Institut für Musikpädagogik und Theaterpädagogik	31
	Sondertermine am Institut	31
	LA Musik	31
	Musik gestalten	
	1. Künstlerische Kern- und Beifächer	31
	2. Instrumentalpraktische Kurse	31
	3. Ensemble, Ensembleleitung	32
	Musik erschließen	
	4. Musiktheorie	34
	5. Musikwissenschaft	39
	Musik vermitteln	
	6. Musikpädagogik	44
	Examenskolloquien	48
	Promovierende und Master Musikwissenschaft	49
	Basismodul Musikunterricht Grundschule	49
	Lehramt Theater	50
	Theaterpraxis	50
	Theatertheorie	59
	Theaterdidaktik	61
	Master of Arts - Musik unterrichten/Theater unterrichten	63
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>		
BM = Bachelor of Music	LP = Leistungspunkte	MA = Master of Arts
IPK = Instrumentalpraktische Kurse	LV = Lehrveranstaltung	MA MuWi = Master of Arts Musikwissenschaft
IGP = Instrumental- und Gesangspädagogik	LA = Lehramt	MM = Master of Music
KMS = Kammermusiksaal	LA (2017) = Lehramt alte Prüfungsordnung 2017	
KTS = Katharinensaal	LA (2021) = Lehramt neue Prüfungsordnung 2021	
Leistungspunkte für einmalige Kurse oder Online-Kurse: 4 (Online)-Kurse oder Einzelveranstaltungen 1-1,5 Stunden = 1 LP bei nachgewiesener Teilnahme		
Leistungspunkte für Blockseminare, die außerhalb des Curriculums besucht werden: Blockseminar mit einem 2-3-Stunden-Block am Vormittag und Nachmittag =		
Leistungspunkte für Prüfungen: In Bachelor- und Masterstudiengängen erhalten Prüfungen eigene LP. Diese sind hier im Vorlesungsverzeichnis nicht mit ausgewiesen.		

Veranstaltungen in der Musikwissenschaft - Übersicht für Bachelor of Music und Master of Music

Lehrveranstaltungen in der Musikwissenschaft  
Sommersemester 2026

Bachelor of Music

Veranstaltung	Dozent*in	Musik- erschließung II	Musikerschließung III	
		Musikgeschichte	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Musikgeschichte/ Musikwissenschaft nach Wahl
Musikgeschichte im Überblick II	Wißmann/ Groll	x		
Begleitendes Seminar zur Opernproduktion der hmt 2026: Franz von Suppés Operette <i>Boccaccio oder Der Prinz von Palermo</i>	Wißmann			x
Die Moderne in der Musik – Analysen und Kontexte	Groll/ Ruesink			x
Musikgeschichte als Clownsgeschichte – <i>Commedia</i> in Oper und Musiktheater	Fühler			x
Chroma und Chromatik. Der Halbton zwischen Ton und Sound	Ketteler			x
Auge und Ohr. Zur Korrespondenz der Sinne im Film	Ketteler			x
"Blues and the abstract truth" - Jazz in den 1950er Jahren	Michaelson			x
Ruhm erzählen. Das Biopic im Spannungsfeld von Historiografie, Mythos und Medieninszenierung	Vomberg			x

Master of Music

Veranstaltung	Dozent*in	Angewandte Musiktheorie und Musikwissenschaft
		Schreiben und Sprechen über Musik
Schreiben und Sprechen über Musik	Fühler	x

## Veranstaltungen in der Musikwissenschaft - Übersicht für Master of Arts Musikwissenschaft

### Lehrveranstaltungen in der Musikwissenschaft Sommersemester 2026

#### Master of Arts Musikwissenschaft

Veranstaltung	Dozent*in	Historische Musikwissenschaft		Musik in Kontexten		Wahlpflichtmodul		Schwerpunkt Filmmusik	Masterarbeit mit Kolloquium
		Musikgeschichtsschreibung	Historische Musikwissenschaft	Methoden und Diskurse	Musik im Kontext	Seminar nach Wahl	Seminar nach Wahl		
Begleitendes Seminar zur Opernproduktion der hmt 2026: Franz von Suppés Operette <i>Boccaccio oder Der Prinz von Palermo</i>	Wißmann	x	x		x	x	x		
Die Moderne in der Musik – Analysen und Kontexte	Groll/ Ruesink	x	x	x	x	x	x		
Musikgeschichte als Clownsgeschichte – <i>Commedia</i> in Oper und Musiktheater	Fühler	x	x	x		x	x		
Chroma und Chromatik. Der Halbton zwischen Ton und Sound	Ketteler	x	x		x	x	x		
Auge und Ohr. Zur Korrespondenz der Sinne im Film	Ketteler		x	x	x	x	x	x	
"Blues and the abstract truth" - Jazz in den 1950er Jahren	Michaelsen	x	x		x	x	x		
Ruhm erzählen. Das Biopic im Spannungsfeld von Historiografie, Mythos und Medieninszenierung	Vomberg	x	x	x		x	x	x	
Forschungskolloquium	Wißmann/ Lang								x

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien; BM: Musikgeschichte/Musikwissenschaft nach Wahl; MA MuWi: Musikgeschichtsschreibung, Historische Musikwissenschaft, Musik im Kontext, Seminar nach Wahl	2 LP	<b>Seminar zur Opernproduktion der hmt 2026: Suppés Operette Boccaccio oder Der Prinz von Palermo</b>	mittwochs	15:15–16:45	S3 16	Prof. Dr. Friederike Wißmann	15.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei studIP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=fdda87050c089749eae4947a24addfc4&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=fdda87050c089749eae4947a24addfc4&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Dass die Operette von Suppé (UA 1879) heute kaum mehr gespielt wird, ist verwunderlich, weil sie mitreißende musikalische Nummern birgt, auf einem klugen Plot basiert und einen zugleich anspruchsvollen wie ansprechenden Text aufweist. Umso bemerkenswerter, dass dieses Werk im Herbst 2026 an der hmt zur Aufführung kommt. Zentrale Fragen der Operette sind der Zusammenhang von Freiheit, Liebe und Moral sowie die Rolle der Kunst und ihre Wirkungsmacht auf den Menschen. Im Seminar werden wir uns mit dem Komponisten und seinem Schaffen befassen und Inhalte der Operette diskutieren. Wir werden das Entstehen der Produktion begleiten und als Teil des Seminars das Programmheft zur Inszenierung erstellen.						
LA: Musikkulturen, Musik und Text, Musik in Kontexten, Musikgeschichte Pop, Musik und Medien	2 LP	<b>Musikgeschichte im Überblick II – Vom Beginn des langen 19. Jahrhunderts bis zur Jahrtausendwende</b>	donnerstags	09:15-10:45	S3 16	Prof. Dr. Friederike Wißmann, Jun.-Prof. Dr. Gabriele Groll	16.04.2026
BM: Musikgeschichte/ Musikwissenschaft nach Wahl	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=8308af445b8adfd1767d708f67900f01&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=8308af445b8adfd1767d708f67900f01&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Neuausrichtung von Musik und Musikleben nach der Zäsur infolge der Französischen Revolution 1789. In den Mittelpunkt rückt das bürgerliche Zeitalter der Musik mit seinen Ansprüchen und seinem Kunstverständnis von der "Pseudoreligion der Musik" und den entsprechenden Gattungen. Kontinuitäten und Brüche des Musikverständnisses des 20. Jahrhunderts werden sowohl für die Kunstmusik als auch die Populärmusik thematisiert. Zudem wird die Funktionalisierung von Musik im sozialen und politischen Kontext näher in Augenschein genommen.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien; BM: Musikgeschichte/ Musikwissenschaft nach Wahl; MA MuWi: Musikgeschichtsschreibung, Historische Musikwissenschaft, Methoden und Diskurse, Musik im Kontext, Seminar nach Wahl BM = Musikerschließung III (Werkanalyse), LA = Musiktheorie II (7./8. Sem.) und MA = Werkanalyse und Interpretation	2 LP	<b>Die Moderne in der Musik – Analysen und Kontexte</b>	mittwochs	11:15-12:45	S3 16	Jun.-Prof. Dr. Gabriele Groll, Vertr.-Prof. Marinus Jan Ruesink	15.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=bccd7690ba4abec36a5accb4d938bd1a&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=bccd7690ba4abec36a5accb4d938bd1a&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Der Beginn des 20. Jahrhunderts markiert einen Umbruch in der Musikgeschichte: Es entstehen zahlreiche neue Stilrichtungen wie der Impressionismus und der Expressionismus sowie neue kompositorische Konzepte wie die Atonalität oder die Zwölftontechnik. Verknüpft mit dem Modernebegriff ist vor allem Wien als eine Stadt, in der sich – wie in einem Brennglas – die unterschiedlichsten Stile und Gattungen der Moderne bündelten. Dort traf die Zweite Wiener Schule um Arnold Schönberg, Alban Berg und Anton Webern auf Komponisten spätromantischer Werke wie Richard Strauss, Alexander Zemlinsky und Erich Wolfgang Korngold. Das gemeinsam von der Musikwissenschaft und der Musiktheorie angebotene Seminar beleuchtet historische Kontexte, Komponisten- und Werkbiographien und verbindet diese mit der Analyse ausgewählter Werke. Das Seminar richtet sich an Studierende der BA/MA Musik, Lehramt Musik und Master Musikwissenschaft.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien; BM: Musikgeschichte/Musikwissenschaft nach Wahl; MA MuWi: Musikgeschichtsschreibung, Historische Musikwissenschaft, Methoden und Diskurse, Seminar nach Wahl	2 LP	<b>Musikgeschichte als Clownsgeschichte – Commedia in Oper und Musiktheater</b>	donnerstags	15:15-16:45	S3 16	Adrian Fühler	16.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=a20578f1e589f12dc647517171cc7cb5&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=a20578f1e589f12dc647517171cc7cb5&amp;again=yes</a>						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Wie es Michel Serres beschreibt, symbolisieren die bunten Flicker des Harlekins die brüchige Zusammensetzung der westlichen Kulturgeschichte. In den Clown-Figuren, die sich mit der Entstehung der Commedia dell'arte im 16. Jh. in allen Künsten verbreiten, kann somit auch ein kritisches Element der Kunstgeschichte gesehen werden. In der Musik finden sich die verschiedenen Clowns von Vecchis L'Amfiparnaso (1597) bis ins 20. Jh. vertreten, wo sie etwa mit Busonis Arlecchino (1912) oder Schönbergs Pierrot lunaire (1912) verhandelt werden. Dennoch ist eine Übertragung der Commedia-Clowns auf die Opernbühne schwierig. Während die Stücke der Commedia durch Improvisation einzelner Figuren spontan geformt werden, finden sich die musikalischen Clowns in vorgegebene Strukturen integriert und verlieren an der ihnen eigenen Spontanität. Das Seminar möchte daher anhand ausgewählter Stücke nach der besonderen Stellung des Clowns in der Musikgeschichte fragen.						
Literaturhinweis	Nino Pirrotta, „'Commedia dell'Arte' and Opera“, in: The Musical Quarterly 41/3, S. 305–324. Sabine Teulon-Lardic, „Arlequin, Gilles et Pierrot à l'opéra-comique“, in: Revue de Musicologie 94/1, S. 91–137.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien BM: Musikgeschichte/Musikwissenschaft nach Wahl MA MuWi: Musikgeschichtsschreibung, Historische Musikwissenschaft, Musik in Kontexten, Seminar nach Wahl	2 LP	<b>Chroma und Chromatik. Der Halbton zwischen Ton und Sound</b>	dienstags	15:15-16:45	O 101	Dr. Rolf Ketteler	07.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=5d944a2042cd9531fbf766096fd4709d&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=5d944a2042cd9531fbf766096fd4709d&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Der Halbton ist in der Musikgeschichte ein bekannt unbekanntes Phänomen. Er wird mit Chroma, Farbe, in Verbindung gebracht. Er wird als Überrest, limma, oder als falscher Ton, musica falsa, bezeichnet, er wird als konstituierende Stufe eines zwölfstimmigen Tonsystems betrachtet. Er findet seinen Platz zwischen dem Ganzton und kleineren Tönen. In absteigender Stufenfolge wird den Halbtönen ein bestimmter Affekt zugeschrieben. In diesem Seminar werden wir verschiedenen Stationen des Halbtons in der Musikgeschichte nachgehen und schauen, ob die Betrachtung des Halbtons für die musikalische Analyse neue Wege ebnet könnte.						
Literaturhinweis	Peter Cahn, «Diatonik-Chromatik-Enharmonik», in: Neues MGG online.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien BM: Musikgeschichte/Musikwissenschaft nach Wahl MA MuWi: Historische Musikwissenschaft, Methoden und Diskurse, Musik im Kontext, Seminar nach Wahl	2 LP	<b>Auge und Ohr. Zur Korrespondenz der Sinne im Film</b>	mittwochs	09:15-10:45	O 101	Dr. Rolf Ketteler	08.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=7bd8f98c9d6c0517dc62c525e5af2dea&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=7bd8f98c9d6c0517dc62c525e5af2dea&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Beim Anschauen von Filmen werden unser Sehsinn und unser Hörsinn angesprochen. In diesem Seminar soll der Korrespondenz beider Sinne nachgegangen werden. Ziel ist es, unsere Betrachtungsweisen zu schulen aber auch zu analysieren. Zum Einstieg werden Kunstfilme, Dokumentarfilme sowie Kunst- und Wahrnehmungstheorien gestreift, um anschließend an ausgewählten Spielfilmen dem Verhältnis von Auge und Ohr phänomenologisch nachzugehen.						
Literaturhinweis	Gilles Deleuze, Das Zeit-Bild. Kino 2, Frankfurt a.M. 1997, S. 300-309.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musikgeschichte Pop, Musik und Medien BM: Musikgeschichte/Musikwissenschaft nach Wahl MA MuWi: Musikgeschichtsschreibung, Historische Musikwissenschaft, Methoden und Diskurse, Seminar nach Wahl	2 LP	<b>Ruhm erzählen. Das Biopic im Spannungsfeld von Historiografie, Mythos und Medieninszenierung</b>	Di., 14.04. FR., 12.06. Mo., 15.06. Sa., 04.07.	09:00-18:00	online, Kapitelsaal	Dr. Elfi Vomberg	Di., 14.04, 18.00-20.00
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=4dba60930d64d23bd866d201063b3fab&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=4dba60930d64d23bd866d201063b3fab&amp;again=yes</a>						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Das Seminar untersucht das Biopic als zentrales Genre filmischer Musiker:innen-Darstellung und fragt danach, wie Filme Lebens- und Ruhmesgeschichten erzählen. Im Mittelpunkt stehen Prozesse der Narrativierung, die durch Auswahl, Zuspitzung und teleologische Erzählstrukturen gekennzeichnet sind. Anhand von Biopics aus der klassischen Musik, wie Maestro (2023), Maria (2024) und Boléro (2025) sowie ausgewählter Beispiele aus der Popkultur, wie Bohemian Rhapsody (2018), Rocketman (2019) und Elvis (2022), analysiert das Seminar die Darstellung von Musiker:innen zwischen Mythos und Mensch. Aufmerksamkeit gilt der Spannung zwischen Fakt, Fiktion und Interpretation, die das Biopic prägt. Das Genre wird dabei nicht als bloße Illustration historischer Ereignisse verstanden, sondern als Deutung von Geschichte, als Medialisierung kultureller Erinnerung und Gegenwartsdiagnose, in der ästhetische, gesellschaftliche und musikkulturelle Fragestellungen auf historische Figuren projiziert werden.						
MM: Schreiben und Sprechen über Musik; LA (Vert.): Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken	2 LP	<b>Schreiben und Sprechen über Musik</b>	Fr., 17.04.26; Sa., 30.05.26; Fr., 19.06.26; Sa., 20.06.26	09:00-18:00 Uhr	online, S3 16	Adrian Fühler	17.04.2026
Anmerkung	<a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=5e71c64710c30b04f25fbce33d53b754&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=5e71c64710c30b04f25fbce33d53b754&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Im Seminar sollen die Studierenden mit zwei grundlegenden Kompetenzen im Umgang mit Musik in Berührung gebracht werden: Schreiben und Sprechen über Musik. Dazu wird einerseits das Schreiben erprobt, um das Verfassen verschiedener Textgattungen (insb. eines kommentierten Konzertprogramms) zu ermöglichen. Andererseits soll der mündliche Vortrag über Musik geübt und thematisiert werden, um auf den Leistungsnachweis zu einem selbstgewählten Stück vorzubereiten. Das findet als Blockseminar an drei Terminen statt.						
Literaturhinweis	Eric Hayot, The Elements of Academic Style. Writing for the Humanities, New York (Columbia University Press) 2014.						
Masterarbeit	keine LP	<b>Informationsveranstaltung Abschlussarbeiten Master of Music</b>	Mo. 13.04.2026	18:00-18:45	online	Adrian Fühler	13.04.2026
Anmerkung	Der Link zur Veranstaltung wird in der Woche vor der Veranstaltung über den Studierendenverteiler versandt.						
Kommentar zur LV	Diese Informationsveranstaltung richtet sich an Master-Studierende im letzten Semester, die im Wintersemester 2024/25 ihre Abschlussarbeit schreiben wollen. Sie erhalten grundlegende Informationen über Format und Umfang der Arbeit, einzuhaltende Fristen, Prüfer*innen etc. Es wird auch Raum für Fragen geben.						
Bachelorarbeit	keine LP	<b>Informationsveranstaltung Abschlussarbeiten Bachelor of Music</b>	Mo. 13.04.2026	17:00-17:45	online	Adrian Fühler	13.04.2026
Anmerkung	Der Link zur Veranstaltung wird in der Woche vor der Veranstaltung über den Studierendenverteiler versandt.						
Kommentar zur LV	Diese Informationsveranstaltung richtet sich an Bachelor-Studierende im letzten Semester, die im Sommersemester 2025 ihre Abschlussarbeit schreiben wollen. Sie erhalten grundlegende Informationen über Format und Umfang der Arbeit, einzuhaltende Fristen, Prüfer*innen etc. Es wird auch Raum für Fragen geben.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA: Musikkulturen, Musik und Text, Musik in Kontexten, Musikgeschichte Pop, Musik und Medien BM: Musikgeschichte/ Musikwissenschaft nach Wahl MA MuWi: Musikgeschichtsschreibung, Historische Musikwissenschaft, Musik im Kontext, Seminar nach Wahl	2	"Blues and the abstract truth" - Jazz in den 1950er Jahren	Fr., 08.05.26 Sa., 09.05.26 Mo., 11.05.26 Fr., 19.06.26 Sa., 20.06.26	13:30-18.30, 10:00-13:30	O 102, Kapitelsaal	Dr. René Michaelson	08.05.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=6c02498a4466409d7afec6485c4c8166&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=6c02498a4466409d7afec6485c4c8166&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Die 1950er Jahre gelten gemeinhin als "golden age" des Jazz: Mit Aufkommen der Langspielplatte und mit Rückenwind aus der avantgardistischen Praxis des Bebop der 1940er Jahre schaffen Jazzmusiker*innen wichtige Alben, die bis heute als Meilensteine diskutiert und perspektiviert werden. Das Seminar versucht, anhand des detaillierten Blicks auf einige wirkmächtige Jazz-LPs der 1950er Jahre, in denen sich Rückgriffe auf die Tradition und experimentelle Aufbrüche verbinden, ein Panorama der gesamten Jazzgeschichte zu erzeugen. Im Fokus stehen dabei u.a. repräsentative Aufnahmen von Miles Davis, John Coltrane, Charles Mingus, Sarah Vaughan, Bill Evans und Sonny Rollins. Darüber hinaus soll das Seminar auch historiographische Grundfragen erörtern: Welche Methoden der historischen Musikwissenschaft eignen sich, um das Verständnis des Jazz zu vertiefen - und wo ist ein musikethnologischer Zugriff womöglich produktiver?						
Literaturhinweis	Scott DeVeaux, "Constructing the Jazz Tradition. Jazz Historiography", in: Black American Literature Forum 25/3 (1991), S. 525-560. Alyn Shipton: A new history of Jazz, New York 2010.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Musiktheorie</b>							
BM: Einführung in die Werkanalyse; LA GSmV: Einführung Werkanalyse	1	<b>Einführung in die Werkanalyse</b>	dienstags	17:00-18:00	S3 16	Marinus Ruesink	14.04.2026
Anmerkung	Teilnahme nach vorheriger Anmeldung bis zum 31.03.2026 unter: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b8124e4f39a0ca39e7a637919a4b7629&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b8124e4f39a0ca39e7a637919a4b7629&amp;again=yes</a>						
Praktische Instrumentenkunde, Instrumentenkunde/Partiturlkunde/ Akustik	2	<b>Praktische Instrumentenkunde für BM Dirigieren, Komposition und Musiktheorie</b>	dienstags	13:15–14:45	O1 01	Tim Kuhlmann und Instrumental-Dozierende	07.04.2026
Anmerkung	Fortsetzung der Veranstaltung aus dem Wintersemester. Neuanmeldung möglich per Mail: <a href="mailto:tim.kuhlmann@hmt-rostock.de">tim.kuhlmann@hmt-rostock.de</a> .						
Kommentar zur LV	Das Fach "Praktische Instrumentenkunde" wird von Tim Kuhlmann (theoretischer Teil) und Fachdozierenden der jeweiligen Instrumente durchgeführt. Der Unterricht findet grundsätzlich dienstags um 13:15–14:45 Uhr statt, für die praktischen Einheiten werden teils abweichende Termine vereinbart. Einführung und erster Termin am 07.04. Der Kurs deckt auch das Fach Instrumentenkunde/Partiturlkunde/Akustik der Studiengänge Komposition/Musiktheorie ab.						
BM+BM IGP: Werkanalyse (Modul Musikerschließung III) Wahlpflichtmodul Komposition Teil des Wahlpflichtmoduls Neue Musik LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2	<b>Analyse ausgewählter Werke des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	mittwochs	11:15-12:45	SZ06	Dongdong Liu	08.04.26
Anmerkung	Anmeldung bis zum 05.04. über Stud.IP						
Vorstudienjahr		<b>Musikalische Grundlagen für Studierende im Vorstudium</b>	montags	11:30-13:00	SZ06	Dongdong Liu	13.04.26
BM+BM IGP: Werkanalyse (Modul Musikerschließung III) LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.) MM: Analyse und Interpretation	2	<b>Kammermusikwerke im 20. und 21. Jahrhundert</b>	am 17.04. von 9-18 Uhr (9-13 Uhr im KMS, 13-18 Uhr im O101) am 18.04. von 9-18 Uhr (S316) am 19.04. von 9-16:30 Uhr (S316)			Junga Müller-Lim	17.04.2026
Anmerkung	Anmeldung bitte per Mail an <a href="mailto:jung-a.mueller-lim@hmt-rostock.de">jung-a.mueller-lim@hmt-rostock.de</a> , max. 20 Teilnehmer						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
BM+BM IGP: Werkanalyse (Modul Musikerschließung III) LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.) MM: Analyse und Interpretation		<b>Die Oper als Spiegel der Gesellschaft im 17. und frühen 18. Jahrhundert!?</b>	Samstag und Sonntag, 16.-17.05.2026 und 30.-31.05.2026	10:00-18:00	SZ 06	Dr. Michael Jakumeit	16.05.2026
Anmerkung	Das Seminar findet als Blockseminar statt. Anmeldungen bitte direkt an mich via Email, danke!						
Kommentar zur LV	Im Rahmen des Seminars wird Barocke Oper als Spiegel politischer und gesellschaftlicher Verhältnisse untersucht. Damit erfasst werden u.a. die inhaltlichen Stoffe (antike Mythologie, Libretti etc.) sowie deren Aufführung und Inszenierung in Italien und Frankreich des 17. und frühen 18. Jahrhunderts. Gleichzeitig gilt es auch Unterschiede zwischen den beiden Ländern die Oper betreffend (bspw. Opera seria und Tragédie lyrique, Italienischer und Französischer Nationalstil etc.) herauszuarbeiten. Ebenfalls werden kompositionstechnische Aspekte (im Dienste der Opernhandlung) detailliert beleuchtet.						
Literaturhinweis	Imhof, Maria/Grutschus, Anke (Hg.), Von Teufeln, Tänzern und Kastraten. Die Oper als transmediales Spektakel, Bielefeld: transcript 2015 Leopold, Silke, Die Oper im 17. Jahrhundert (= Handbuch der musikalischen Gattungen Bd. 11, hrsg. von Siegfried Mauser), Laaber: Laaber-Verl. 2004 Walter, Michael, Oper. Geschichte einer Institution, Stuttgart: J. B. Metzler und Kassel u.a.: Bärenreiter 2016						
BM+BM IGP: Werkanalyse (Modul Musikerschließung III), BM Komposition und Musiktheorie: Elektronische Musik, LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2	<b>Computermusik: Werke mit Live-Elektronik</b>	dienstags	11:15-12:45	OE 03	Dr. Julia Deppert-Lang	07.04.2026
Anmerkung	Anmeldung bis 01.04.2026 (julia.deppert-lang@hmt-rostock.de), wegen der begrenzten Teilnehmerzahl aufgrund des Praxisanteils.						
Kommentar zur LV	In diesem Semester beschäftigen wir uns, neben Wiederholung einführender Grundlagen, mit der Analyse ausgewählter Werke der Computermusik, die Live-Instrumente mit einbeziehen. Dazu ergänzend kommen eigene kompositorische Übungen.						
Literaturhinweis	Dániel Péter Biró, Jonathan Goldman, Detlef Heusinger and Constanze Stratz (eds./Hg.): Live Electronics im/in the SWR Experimentalstudio, Hofheim 2019 Peter Nelson, Stephen Montague (eds./Hg.): Live Electronics (Contemporary Music Review, Vol 6, Part 1), 1991						
BM+BM IGP: Werkanalyse (Modul Musikerschließung III) LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.) MM: Analyse und Interpretation	2	<b>Von der Magie des Klanges: Analyse ausgewählter Werke der Spektralmusik (nach 1970)</b>	dienstags	9:15-10:45	OE 03	Dr. Julia Deppert-Lang	07.04.2026
Anmerkung	Anmeldung bis 01.04.2026 über StudIP						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Die Spektralmusik (Musique spectrale) hat sich in den 1970er Jahren in Paris herausgebildet und verwendet in ihren Kompositionen den Obertonaufbau von Klängen als Mittel zur Organisation von Harmonie. In diesem Seminar werden wir sowohl Werke von Komponisten der ersten Generation dieser Richtung (z.B. Gérard Grisey, Tristan Murail) wie auch Werke der folgenden Schülergeneration (z.B. Kaija Saariaho, Magnus Lindberg) analysieren.						
BM+BM IGP: Werkanalyse (Modul Musikerschließung III) LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.) MM: Analyse und Interpretation	2	<b>Werkanalyse: "Franz Schubert: Die schöne Müllerin"</b>	mittwochs	11:30-13:00	O1 02	Volker Thies	08.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über Stud-IP						
Kommentar zur LV	<p>"Die schöne Müllerin", ein Gedichtzyklus, von seinem Schöpfer Wilhelm Müller als Monodram bezeichnet, inspirierte Franz Schubert zu einer Folge von zwanzig Liedern, die mit den voll entwickelten Mitteln des romantischen Kunstliedes auf lyrisch-musikalische Weise von der Liebe eines Müllerburschen zu der Tochter seines Arbeitgebers berichten - einer zunächst glücklichen, dann aber tragisch endenden Liebe.</p> <p>Dieses abendfüllende Werk kann als Prototyp des handlungsbezogenen Liederzyklus gelten und wurde auch treffend als Liednovelle bezeichnet.</p> <p>In dem Werkanalyse-Seminar wollen wir der Frage nachgehen, mit welchen Mitteln Dichter und Komponist hier in sich abgerundete Einzellieder schaffen und wie diese Lieder gleichzeitig in einem Lied-Komplex aufgehen, der seine eigene Dramaturgie und Ausdruckskraft entfaltet.</p> <p>Dabei werden neben Detail-Analysen ausgewählter Stellen auch Aspekte der Stimmungs- und Tonarten-Bezüge, der musikalischen Rhetorik und der Stimm- und Instrumental-Behandlung erörtert.</p> <p>Die Geschlossenheit weiterer zyklischer und mehrsätziger Werke wird untersucht und ein Vergleich mit der "Winterreise" unternommen.</p>						
BM = Musikerschließung III (Werkanalyse), LA = Musiktheorie II (7./8. Sem.) und MA = Werkanalyse und Interpretation	2	<b>Analyse ausgewählter Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven</b>	freitags	11:30-13:00	SZ 06	Lujia Sun	10.04.2026
Anmerkung	Bitte melden Sie sich bis zum 01.04.2026 per E-Mail unter folgender Adresse an: <a href="mailto:Lujia.Sun@hmt-rostock.de">Lujia.Sun@hmt-rostock.de</a>						
Kommentar zur LV	Beethovens Klaviersonaten begleiten ihn durch alle Schaffensphasen und spiegeln den stilistischen Wandel zwischen Klassik und Romantik wider. In ihrer inneren Entwicklung lässt sich ein musikalischer Zusammenhang erkennen, der Beethovens Werk als exemplarisch für diesen Übergang erscheinen lässt. Im Seminar werden ausgewählte Klaviersonaten Ludwig van Beethovens anhand vollständiger Werke analysiert. Im Mittelpunkt stehen Form, Harmonik und motivisch-thematische Arbeit sowie die historischen und ästhetischen Hintergründe. Die analytische Auseinandersetzung erfolgt auf einem dem jeweiligen Studienniveau (BA, MA, Lehramt) angemessenen Anspruch. Zur Analyse stehen folgende Werke: Opus 2 Nr. 2 und 3, Opus 7, Opus 10 Nr. 2 und 3, Opus 26, Opus 27 Nr. 1 und 2, Opus 31 Nr. 1, 2 und 3, Opus 78, Opus 79, Opus 90 sowie Opus 109.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Literaturhinweis	Hg. von Hartmut Hein und Wolfram Steinbeck (2012), Beethovens Klavierwerke, das Handbuch, Laaber: Laaber Verlag GmbH Hans-Joachim Hinrichsen (2013), Beethoven, die Klaviersonaten, Kasel: Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG Joachim Kaiser (1990), Beethovens 32 Klaviersonaten und ihre Interpreten, Frankfurt am Main: Fischer Verlag GmbH						
BM+BM IGP: Werkanalyse (Modul Musikerschließung III) BM Komposition und Musiktheorie: Improvisation Neue Musik LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	1,5	<b>Gruppenimprovisation</b>	dienstags	13.30-15.00	OE 03	Prof. Volkhardt Preuss	07.04.2026
Anmerkung	Vorzugsweise für Melodieinstrumente, Gesang, Harfe, Gitarre						
Kommentar zur LV	Kammermusik ohne Noten und Dirigenten: ein Spiel mit Freiheit und Strenge, zwischen allen Stilen und doch stilistisch konsistent, mit anderen Worten: Fusion im besten Sinne. Spielerisch zueinander finden: gemeinsam beginnen und aufhören ohne Blickkontakt, Dialogspiele, Töne tauschen, handeln, reagieren. Das „erlaubte Material“ ist frei und/oder konkretisiert sich durch Übungen verschiedener Skalensysteme und Harmoniefortschreitungen. Wir werden Gesten, Formen und Instrumentationsmöglichkeiten entdecken und uns von großen „Vorbildern“ anregen lassen. Daher gibt es auch einen analytischen Teil, der sich aber stets in praktisches Musizieren formt. Daher ist das Seminar als Werkanalyse anrechenbar.						
Literaturhinweis	Material wird zur Verfügung gestellt						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien; BM: Musikgeschichte/ Musikwissenschaft nach Wahl; MA MuWi: Musikgeschichtsschreibung, Historische Musikwissenschaft, Methoden und Diskurse, Musik im Kontext, Seminar nach Wahl BM = Musikerschließung III (Werkanalyse), LA = Musiktheorie II (7./8. Sem.) und MA = Werkanalyse und Interpretation	2 LP	<b>Die Moderne in der Musik – Analysen und Kontexte</b>	mittwochs	11:15-12:45	S3 16	Jun.-Prof. Dr. Gabriele Groll, Vertr.-Prof. Marinus Jan Ruesink	15.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=bccd7690ba4abec36a5accb4d938bd1a&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=bccd7690ba4abec36a5accb4d938bd1a&amp;again=yes</a>						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Der Beginn des 20. Jahrhunderts markiert einen Umbruch in der Musikgeschichte: Es entstehen zahlreiche neue Stilrichtungen wie der Impressionismus und der Expressionismus sowie neue kompositorische Konzepte wie die Atonalität oder die Zwölftontechnik. Verknüpft mit dem Modernebegriff ist vor allem Wien als eine Stadt, in der sich – wie in einem Brennglas – die unterschiedlichsten Stile und Gattungen der Moderne bündelten. Dort traf die Zweite Wiener Schule um Arnold Schönberg, Alban Berg und Anton Webern auf Komponisten spätromantischer Werke wie Richard Strauss, Alexander Zemlinsky und Erich Wolfgang Korngold. Das gemeinsam von der Musikwissenschaft und der Musiktheorie angebotene Seminar beleuchtet historische Kontexte, Komponisten- und Werkbiographien und verbindet diese mit der Analyse ausgewählter Werke. Das Seminar richtet sich an Studierende der BA/MA Musik, Lehramt Musik und Master Musikwissenschaft.						
BM+BM IGP Werkanalyse (Modul Musikerschließung III) BM Musiktheorie: Musiktheorie Jazz/Rock/Pop LA: Analyse Musiktheorie Jazz/Rock/Pop (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP	<b>Copy Cats</b>	montags	13:15-14:45	O1 02	Nikolaos Titokis	13.04.2026
Anmerkung	Bitte in StudIP anmelden						
Kommentar zur LV	Stilkopien stehen im Fokus des Seminars. Nach eingehender Analyse von Musik aus Jazz/Rock/Pop probieren wir uns selbst am Kopieren. Warum sollte man überhaupt (vor allem im Zeitalter von KI) kopieren? Der Schlüssel liegt in der Arbeitsphilosophie vieler Altmeister: „imitate, assimilate, innovate“.						
BM+BM IGP Werkanalyse (Modul Musikerschließung III) BM Musiktheorie: Musiktheorie Jazz/Rock/Pop LA: Analyse Musiktheorie Jazz/Rock/Pop (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP	<b>Pop-Picknick 26</b>	So. 26.04., So. 31.05., So. 07.06.	12:00-18:10	O1 02	Nikolaos Titokis	26.04.2026
Anmerkung	Bitte in StudIP anmelden						
Kommentar zur LV	Jeder bringt Musik zum Analyse-Buffer mit. Wir erarbeiten Analyse-Grundlagen oder gehen in die Tiefe und erfreuen uns an der Vielfalt der populären Musik. Welche Schwerpunkte wir dabei setzen, bestimmen wir ad hoc.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Musikpädagogik/Instrumental- und Gesangspädagogik</b>							
Musikpsychologie	2,5	<b>Musikpsychologie: Hören - Spüren - Musizieren</b>	Montag	09:-10:30	S3 16	Silke Lehmann	13.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über StudIP: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=93c3d048b3219945854318e1b3a2de5f&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=93c3d048b3219945854318e1b3a2de5f&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Das Seminar legt die evolutionsbiologischen Grundlagen des Musizierens dar (Hören, Wirkungen von Musik, beispielsweise in Gruppenbindungsprozessen), thematisiert zwischenmenschliche Kommunikation (verbal und körpersprachlich) und wirft einen Blick auf Phänomene wie etwa Kreativität (als Grundlage musikalischer Interpretation).						
Literaturhinweis	'-Altenmüller, Eckart: Vom Neandertal in die Philharmonie. Warum der Mensch ohne Musik nicht leben kann, Berlin: Springer 2018. - Heye, Andreas: Musiktherapie. In: Dartsch, Michael/Knigge, Jens/Niessen, Anne/Platz, Friedrich/Stöger, Christine (Hg.): Handbuch Musikpädagogik: Grundlagen – Forschung – Diskurse, Münster/New York: Waxmann 2018, S. 83 – 86. -Lehmann, Andreas C./Kopiez, Reinhard (Hg.): Handbuch Musikpsychologie, Bern: Hogrefe 2018.						
Musikpädagogik	2,5	<b>Musikpädagogik: Zielgruppen und Arbeitsfelder der Instrumental- und Gesangspädagogik</b>	Montag	10:45 - 11:45	S3 16	Silke Lehmann	13.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über StudIP: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=c0a8b3a07a21cb8b5063dacf8ade1f09&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=c0a8b3a07a21cb8b5063dacf8ade1f09&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den verschiedenen Zielgruppen der Musikpädagogik (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) sowie mit Rahmenbedingungen und ergänzenden Herausforderungen (beispielsweise Elternarbeit oder auch Umgehen mit Diversität). Auch der Verband deutscher Musikschulen (VdM) mit seinen Lehrplänen und Verlautbarungen wird Gegenstand in Seminarsitzungen sein.						
Literaturhinweis	'-Busch, Barbara (Hrsg.): Grundwissen Instrumentalpädagogik. Ein Wegweiser für Studium und Beruf, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 2016. -Spiekermann, Reinhild: Erwachsene im Instrumentalunterricht, Mainz: Schott 2009 -Thielemann, Kristin: Voll motiviert. Erfolgsrezepte für Ihren Unterricht, Mainz: Schott 2019.						
Allgemeine Didaktik (BA); Unterrichtslabor (BA IGP)	2,5 (BA); 2 (BA IGP)	<b>Allgemeine Didaktik: Unterrichtslabor</b>	Montag	12:00 - 13:15	S3 16	Prof. Dr. Silke Lehmann	13.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über StudIP: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b554fb59d1a432d8997bcb9677d5f686&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b554fb59d1a432d8997bcb9677d5f686&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Inhalte, Lernfelder, Ziele, Methoden und ihre Reflexion sind - als 'Basics' professioneller Unterrichtsgestaltung - die theoretischen Inhalte des Seminars. Ergänzt werden diese durch praktische Unterrichtsversuche, diese geschehen mittels 'Circle Teaching' und 'Micro Teaching'. In geschütztem Rahmen können hier also erste Lehrerfahrungen gemacht werden.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Literaturhinweis	'-Ardila-Mantilla, Natalia/Röbke, Peter/Stöger, Christine/Wüsthube, Bianka (Hrsg.): Herzstück Musizieren. Instrumentaler Gruppenunterricht zwischen Planung und Wagnis, Mainz: Schott Music 2016 -Busch, Barbara (Hrsg.): Grundwissen Instrumentalpädagogik. Ein Wegweiser für Studium und Beruf, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 2016. -Mahlert, Ulrich: Wege zum Musizieren. Methoden im Instrumental- und Vokalunterricht, Mainz: Schott 2011.						
Pädagogische Psychologie	BA 2,5/BA IGP 2	<b>Pädagogische Psychologie: Spielen - Üben - Lernen</b>	Dienstag	11:30 - 13:00	O1 02	Prof. Dr. Silke Lehmann	07.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über StudIP: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=51244dd1cfbc5f3ce9139c35f32ad641&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=51244dd1cfbc5f3ce9139c35f32ad641&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Bedingungen musikalischen Lernens. Erkenntnisse aus den Bereichen der Lern-, Entwicklungs- und Motivationspsychologie werden ebenso eine Rolle spielen wie ein Nachdenken über die eigene (musikalische) Sozialisation oder das Konstrukt Musikalität.						
Literaturhinweis	'-Klöppel, Renate: Die Kunst des Musizierens. Von den physiologischen Grundlagen zur Praxis, Mainz: Schott 2013. -Losert, Martin: Die Kunst zu unterrichten, Mainz: Schott 2015. -Winkel, Sandra/Petermann, Franz/Petermann, Ulrike: Lernpsychologie, E-Book, Weinheim: Beltz 2006.						
Begleitseminar zum pädagogischen Praktikum	BA 5/BA IGP 5/MA IGP 4	<b>Begleitseminar zum pädagogischen Praktikum</b>	Dienstag, 21.04., 19.05., 23.06., 14.07.	09:45-11:15	O1 02	Prof. Dr. Silke Lehmann	21.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über StudIP: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=04fde9e55ca413d5bdee653aec470efc&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=04fde9e55ca413d5bdee653aec470efc&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Das Seminar gibt Unterstützung für die Organisation und Reflexion des pädagogischen Praktikums (vorzugsweise an einer Musikschule in MV) sowie für die Erstellung des Praktikumsberichtes. Darüber hinaus bieten die vier Termine Raum für einen Austausch über die gemachten Erfahrungen, beinhalten Praxistipps und konkretes Ausprobieren von fächerübergreifenden Spiel- und Musiziermodellen.						
Literaturhinweis	'-Saxer, Marion: Erinnern und Verstehen. Über die Bedeutung der eigenen Lernbiografie für den Erwerb pädagogischer Kompetenz, in: Üben & Musizieren 2/2002, S. 13 – 18. -Thielemann, Kristin: Voll motiviert. Erfolgsrezepte für Ihren Unterricht, Mainz: Schott 2019.						
Sozialpsychologie (EMP und BA IGP); Gruppenpsychologie des Instrumental- und Gesangsunterrichts (MA IGP)	2 (EMP und BA IGP); 3 (MA IGP)	<b>Sozial- und Gruppenpsychologie</b>	Montag	13:30 - 15:00	S3 16	Prof. Dr. Silke Lehmann	13.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über StudIP: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=18a15667f46b5e2ab3845021be3de37e&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=18a15667f46b5e2ab3845021be3de37e&amp;again=yes</a>						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	In der Elementaren Musizierpraxis, in Schulklassen und teilweise auch im Instrumental- oder Gesangsunterricht lernen Menschen gemeinsam mit anderen. Diese Gruppenprozesse nimmt das Seminar in den Blick. Themen sind dabei Kooperation, Identifikation, Gerechtigkeit oder auch Motivation. Aber auch Führung, Rolleneinnahmen oder Machtansprüche werden in den Sitzungen diskutiert werden.						
Literaturhinweis	'Losert, Martin: Die Kunst zu unterrichten, Mainz: Schott 2015. -Ribke, Juliane: Elementare Musikpädagogik. Persönlichkeitsbildung als musikerzieherisches Konzept, Regensburg: ConBrio 1995. -Stürmer, Stefan/Siem, Birte: Sozialpsychologie der Gruppe, München: Ernst Reinhardt 2020, E-Book.						
Schreiben und Sprechen über Musik (Master IGP)	3	<b>Schreiben und Sprechen über Musik</b>	Dienstag	13:15 - 14:45	O1 02	Prof. Dr. Silke Lehmann	07.04.2026
Anmerkung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Master IGP. Anmeldung über StudIP: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=74939e39049dfcefe0e3a7c9fe197a33&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=74939e39049dfcefe0e3a7c9fe197a33&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Das Seminar richtet sich an die Studierenden im Master Instrumental- und Gesangspädagogik. Es führt in das wissenschaftliche Arbeiten ein bzw. vertieft schon vorhandene Fertigkeiten. Dies geschieht im Umgehen mit Texten aus dem Themengebiet der Instrumental- und Vokalpädagogik. Techniken des Lesens, Verstehens, Exzerprierens, Recherchierens, Strukturierens und Formulierens werden konkret erprobt. Daneben kommen ausgewählte Forschungsmethoden zur Sprache.						
Literaturhinweis	'Busch, Barbara: Wissenschaftliches Arbeiten im Kontext der Instrumentalpädagogik, in: Barbara Busch (Hg.): Grundwissen Instrumentalpädagogik, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 2016, S. 383 - 390 -Dartsch, Michael/Knigge, Jens/Niessen, Anne/Platz, Friedrich/Stöger, Christine (Hg.): Handbuch Musikpädagogik: Grundlagen – Forschung – Diskurse, Münster/New York: Waxmann 2018						
<b>Institutsübergreifende Lehrangebote</b>							
<b>BM:</b> <b>Musikmanagement</b>  <b>MM:</b> <b>Karriereplanung</b>	Bachelor: 1,5 LP Master: 2 LP	<b>Musikmanagement   Karriereplanung - Projektplanung</b>	Donnerstags und Freitags	10:00-13:00 Uhr und individuelles Coaching nach Absprache	Donnerstags SZ 06   Freitags O101	Hans Rehberg	16.04.2026
Kommentar zur LV	16.04.2026 Selbstpräsentation / Entwicklung beruflicher Perspektiven allgemein und individuell   17.04. 2026 Bewerbungen – Texten – Internetpräsenz   07. 05.2026 Vertragswesen   08.05.2026 Schnittstelle Musik- und Theaterpädagogik / Musik- und Theaterprojekte mit Kindern   28.05.2026 GEMA, GVL und DOV, Verhandlungsführung   29.05.2026 Wege in den Kunstmarkt – interdisziplinäre Vernetzungsansätze   18./19.06.2026 Projektplanung   02.07.2026 Geldakquise für eigene Projekte   03.07.2026 Bühnenpräsenz / Karriere und Gründungen						
<b>BM:</b> <b>Musikmanagement</b>  <b>MM:</b> <b>Karriereplanung</b>	Bachelor: 1,5 LP Master: 2 LP	<b>Digitale Präsenz / Website</b>	Freitags	13:30-15:00	SZ 06	Shushan Ghazaryan	10.04.2026

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Anmerkung	Anmeldungen sind bis zum 8. April 2026 an shushan.ghazaryan@hmt-rostock.de zu richten. Bei späteren Anmeldungen ist eine Teilnahme am praktischen Teil nicht möglich.						
Kommentar zur LV	Website: Strategie, Konzeption, Design.						
<b>BM: Karriereplanung - Projektplanung. MM: Karriereplanung</b>	Bachelor: 3 LP Master: 2 LP	<b>Berufseinstieg in Deutschland für internationale Musikstudierende</b>	Donnerstags und weitere Termine (siehe StudIP)	Donnerstags 08:30 - 11:00 Uhr und weitere Termine (siehe StudIP)	O1 02 und Online	Vladimir Kornev und externe Referenten	09.04.2026
Anmerkung	Anmeldung bis 8. April 2026 über StudIP: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=210717f5014b7bbbb5bfd3aed94e4300&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=210717f5014b7bbbb5bfd3aed94e4300&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Willst du nach dem Studium als Musiker*in in Deutschland bleiben und arbeiten? Dieses Modul richtet sich an internationale Studierende und bereitet dich praxisnah auf den Berufsalltag vor. Du verbesserst deine Deutschkenntnisse für Proben, Unterricht, E-Mails, Bewerbungen, Vorstellungsgespräche und die Kommunikation mit Kolleginnen oder Veranstalter*innen – damit du selbstbewusst und professionell auftrittst. Gleichzeitig erhältst du einen praxisnahen Einblick in den deutschen Musik- und Kulturarbeitsmarkt: Du lernst, wie rechtliche Rahmenbedingungen und Verträge funktionieren, welche finanziellen Aspekte und Versicherungen relevant sind, wie du Verhandlungen souverän führst und dich selbst managst. Du bekommst Orientierung zu selbständigen Tätigkeiten, Bewerbungsverfahren, wichtigen Verbänden und der Orchesterlandschaft. So bist du optimal vorbereitet, deine eigene Karriere in Deutschland aktiv zu planen.						
<b>Blattsingen</b>	1 LP	<b>Blattsingen</b>	dienstags	15:30-16:30	S2 14	Volker Thies	07.04.2026
Anmerkung	Blattsingen richtet sich vornehmlich an Studierende der Gesangsabteilung ist aber offen für alle Interessierten.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Vorträge aus dem Bereich Medizin und Kunst und Gesundheit</b>							
<p>Seminare und Vorträge aus dem Bereich Medizin, Kunst und Gesundheit finden im SoSe 2026 überwiegend präsent statt. Die Kurs- und Vortragsangebote werden auf den SocialMediaPlattformen Instagram (hmt_rostock) und Facebook (HMT Rostock) vor Semesterbeginn und während des Semesters bekannt gegeben. Ebenso werden zu Beginn des SoSe 2026 alle geplanten Termine auf der Hochschulhomepage unter Kunst und Gesundheit: <a href="https://www.hmt-rostock.de/studium/studienorganisation/kunst-gesundheit/">https://www.hmt-rostock.de/studium/studienorganisation/kunst-gesundheit/</a> "Veranstaltungen im Sommersemester 2026" veröffentlicht. Sie finden alle Veranstaltungshinweise auch als QR Code am Info Brett Kunst und Gesundheit im Hochschulgebäude im 1.Stock. Bitte melden Sie sich bei Interesse für den jeweiligen Kurs/Vortrag per e-mail an: <a href="mailto:kunst-gesundheit@hmt-rostock.de">kunst-gesundheit@hmt-rostock.de</a> um nähere Informationen zu erhalten. Die Teilnahme an Veranstaltungen des Bereiches Kunst und Gesundheit ist teilweise anrechenbar im Bereich Studium Generale (Mindestteilnahme pro Kurs: 12 Stunden/12 Einheiten). Das Seminar Konzentrationstechniken ist ausschließlich für Masterstudierende und anrechenbar für das Pflichttestat Konzentrationstechniken.</p>							
<b>Orchesterprojekte und Repertoireproben</b>							
Die Besetzungsliste und detaillierten Probepläne finden Sie auf StudIP							
4 LP pro Semester							
1. Orchesterprojekt Probenbeginn ab. 10.04.2026 Konzerte 17./18.04.2026				2. Orchesterprojekt Probenbeginn ab 16.06.2026 Konzerte 23./24.04.2026			
<b>Chor</b>							
LA Musik: Vokalensemble - Chor BM, LA Theater Chor	1 LP	<b>Hochschulchor der hmt</b>	donnerstags	15:30 - 17:30	Orgelsaal	Daniel Arnold	09.04.2026
Anmerkung	Oratorium "ELIAS" F. Mendelssohn Bartholdy						
Kommentar zur LV	<p>Im Sommersemester 2026 nehmen wir am großen Mitsingprojekt "MV singt - ELIAS" teil. Zusammen mit den Festspielen MV, der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin, 4 Solisten, dem corovocalis e.V. und Sängerinnen und Sängern aus Norddeutschland wird das Oratorium einmal in Wismar und in Rostock aufgeführt. Die Teilnahme ist für ca. 50 Studierende möglich. Eine Anmeldung ist über das Formular <a href="https://forms.gle/FZ1vuYAjvBYtxBcJ9">https://forms.gle/FZ1vuYAjvBYtxBcJ9</a> vorzunehmen. Es ist mit einer geförderten Teilnahmegebühr zu rechnen. Die genaue Höhe wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben. Die wichtigsten Termine im Überblick: Probenstag 1: Sa, 25. April 2026 / 11:00 bis 17:00 Uhr in Rostock Probenstag 2: Sa, 06. Juni 2026 / 11:00 bis 17:00 Uhr in Rostock Probenwochenende: 08.05.26 - 10.05.26 JH Ratzeburg Konzertwochenende: 19.06.26 - 21.06.26 Wismar/Rostock</p>						
Literaturhinweis	möglichst Bärenreiterausgabe, Ausleihe in der Bibio möglich						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA Musik = Vokalensemble (Chor) BM = Studium Generale MA (MuWi) = Ensemblesmusizieren (Wahlbereich) Alle anderen: zusätzliches Angebot	1 LP	<b>Kammerchor der hmt</b>	donnerstags	16:30 - 18:30	Kapitelsaal (am 09.04. in WE 04 und WE 05)	Csaba Grünfelder	09.04.2026
Anmerkung	Hinweis zur Ausleihe der Noten gibt es rechtzeitig.						
Kommentar zur LV	Der Kammerchor der HMT steht chorerfahrenen Sänger*innen aller Studiengänge offen. An der ersten Probe am 09.04.2026 können interessierte Sänger*innen teilnehmen und die Arbeit des Chores kennenlernen. Im Anschluss der ersten Probe sind alle herzlich zum gemeinsamen Grillen im Innenhof eingeladen. Neben den wöchentlichen Proben gibt es folgende verbindliche Sondertermine: Probenstage am 04.07. und 12.07. von 10:00 bis 15:00 Uhr und am 16.07. Konzert in der Unikirche. Ein Probenwochenende in Wismar ist noch in Planung.						
<b>Kammermusik</b>							
Kammermusik	3 LP zzgl. 1 LP bei Prüfung	<b>Kammermusik</b>	n.V.			Leitung: Prof. Simone von Rahden	
Kommentar zur LV	<p>Die Lehrveranstaltungen für das Fach Kammermusik werden für Studierende der Streicher- und Klavierabteilung wie folgt organisiert: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=484a8dc5c6bde39e124cc62c2ca8893c&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=484a8dc5c6bde39e124cc62c2ca8893c&amp;again=yes</a></p> <p>Studierende melden sich mit Ihren Ensembles über StudIP unter oben stehendem Link an. Dies gilt auch für Studierende der anderen Abteilungen, wenn Sie Unterricht bei Dozierenden der Streicher- oder Klavierabteilung nehmen wollen.</p> <p>Geben Sie bitte mithilfe der Nachrichtenfunktion bis zum 15.03.2026 alle Ensemblemitglieder, das zu erarbeitende Werk und ggf. Ihre/n Wunschdozenten/in an.</p> <p>Falls Sie noch MitspielerInnen suchen, nutzen Sie hierfür bitte die Chatfunktion "Blubber", um sich mit denjenigen Studierenden in Verbindung zu setzen, die sich bisher zum Kammermusik-Unterricht für das Semester angemeldet haben.</p> <p>Die Voraussetzungen, um ein Testat zu bekommen, bestehen in den folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Erarbeitung von mindestens einem ganzen Werk mit minimaler Dauer von 20 Minuten;</li> <li>- Regelmäßiges Wahrnehmen des Unterrichtsangebots, mindestens 10 Unterrichtseinheiten im Verlauf des Semesters;</li> <li>- Ein Vorspiel im Rahmen eines hochschulöffentlichen Konzerts oder öffentlichen Kammermusikabends.</li> </ul> <p>Pro Semester ist die Mitwirkung eines Ensemble-Mitglieds in höchstens zwei Gruppen möglich.</p> <p>Die Kammermusik für die Abteilungen der Bläser, Gitarre und Schlagzeug wird von den jeweiligen Abteilungsleiter*innen organisiert.</p>						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Wahlpflichtmodule: Bachelor of Music 5.+6. Sem und Master of Music 3.+4. Sem.</b>							
<b>1. Wahlpflichtmodul Neue Musik</b>		4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)					
<i>Anmeldung</i>	<i>Anmeldung bis zum 15.03.2026 per Mail an studienbuero@hmt-rostock.de</i>						
Wahlpflichtmodul Neue Musik		<b>Improvisation Neue Musik</b>	04/11.07.26	09:00-16:30	SZ 06	Dongdong Liu	04.07.2026
Wahlpflichtmodul Neue Musik		<b>Geschichte der Neuen Musik/Literaturkunde</b>	25.04/16.05/1 3.06.26	09:00-16:30	O1 02	Dongdong Liu	25.04.2026
<b>2. Wahlpflichtmodul Alte Musik</b>		4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)					
Pflichtmodul für alle Orchesterinstrument-Studierende							
<i>Anmeldung</i>	<i>Anmeldung bis zum 15.03.2026 per Mail an studienbuero@hmt-rostock.de</i>						
Wahlpflichtmodul Alte Musik		<b>Theoretischer Teil:</b>	29./30.06.26		Orgelsaal	Angelika Moths	29.06.2026
Wahlpflichtmodul Alte Musik		<b>Praktischer Teil: Aufführungspraxis Alte Musik (Probenarbeit und Konzert)</b>	01.07.-04.07.		Orgelsaal	Prof. Dr. Claire Genewein	01.07.2026
<b>3. Wahlpflichtmodul Komposition</b>		4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)					
<i>Anmeldung</i>	<i>Anmeldung bis zum 15.03.2026 per Mail an studienbuero@hmt-rostock.de und bis zum 05.04. über Stud.IP</i>						
Wahlpflichtmodul Komposition		<b>Wahlmodul Komposition</b>	mittwochs	09:30-11:00	S213	Dongdong Liu	08.04.2026
Wahlpflichtmodul Komposition		<b>Analyse ausgewählter Werke des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	mittwochs	11:15-12:45	SZ06	Dongdong Liu	08.04.2026
<b>4. Wahlpflichtmodul Musiktheorie</b>		4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)					
<i>Das Wahlpflichtmodul Musiktheorie kann aus Kapazitätsgründen nicht angeboten werden</i>							

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>5. Wahlpflichtmodul Musikwissenschaft</b>		4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)					
Anmeldung	Anmeldung bis zum 15.03.2026 per Mail an studienbuero@hmt-rostock.de						
Wahlpflichtmodul Musiktheorie		Bitte wählen Sie Vorlesungen aus der Musikwissenschaft im Umfang von 4 SWS					
<b>6. Wahlpflichtmodul Elementare Musikpädagogik (EMP)</b>		8 LP (gesamtes Modul, 2 Sem.)					
Es sind die aufgelisteten Veranstaltungen zu belegen. <u>Zusätzlich</u> ist eine Veranstaltung aus dem Modul EMP II im Umfang von mindestens 2 LP nach Wahl bzw. 2 Veranstaltungen im Umfang von 1 LP zu besuchen (siehe: unter Ergänzungsstudium Elementare Musikpädagogik).							
Anmeldung	die Anmeldung aus dem WS 25/26 besteht fort und ist nicht! zu erneuern						
Sozialpsychologie (EMP und BA IGP); Gruppenpsychologie des Instrumental- und Gesangsunterrichts (MA IGP)	2 (EMP und BA IGP); 3 (MA IGP)	Sozial- und Gruppenpsychologie	Montag	13:30 - 15:00	S3 16	Prof. Dr. Silke Lehmann	13.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über StudIP: <a href="https://studip.hmt-">https://studip.hmt-</a>						
Kommentar zur LV	In der Elementaren Musizierpraxis, in Schulklassen und teilweise auch im Instrumental- oder Gesangsunterricht lernen Menschen gemeinsam mit anderen. Diese Gruppenprozesse nimmt das Seminar in den Blick. Themen sind dabei Kooperation, Identifikation, Gerechtigkeit oder auch Motivation. Aber auch Führung, Rolleneinnahmen oder Machtansprüche werden in den Sitzungen diskutiert werden.						
Literaturhinweis	'-Losert, Martin: Die Kunst zu unterrichten, Mainz: Schott 2015. -Ribke, Juliane: Elementare Musikpädagogik. Persönlichkeitsbildung als musikerzieherisches Konzept, Regensburg: ConBrio 1995. -Stürmer, Stefan/Siem, Birte: Sozialpsychologie der Gruppe, München: Ernst Reinhardt 2020, E-Book.						
Wahlpflichtmodul EMP		Rhythmik I	Blockseminar 09./10.05.26 und 13./14.06.26	Sa.11:30 - 17:30 So.10:00 - 16:00	Raum 109, Welt-Musik- Schule "Carl Orff" e.V., Wallstr. 1	Marlène Colle	09.05.2026
Anmerkung	Bequeme Kleidung						
<b>7. Wahlpflichtmodul Phonetik der russischen und französischen Sprache</b>		8 LP (gesamtes Modul, 2 Sem.)					
Anmeldung	die Anmeldung aus dem WS 25/26 besteht fort und ist nicht! zu erneuern						
Wahlpflichtmodul Phonetik der russischen und französischen Sprache		Singen in französisch	dienstags	10:00-18:00		Anna-Lisa Nathan	14.04.2026
Anmerkung	Termine nach Vereinbarung						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Die französische Diktion erlernen und ihre Umsetzung beim Singen.						
Literaturhinweis	Marie Paule Hallard Le Français chanté Phonetik und Aspekte der Sprache im klassischen Gesang Königshausen & Neumann						
Wahlpflichtmodul Phonetik der russischen und französischen Sprache		<b>Phonetik der russischen Sprache</b>				Anna Krasnoselskaya	
<b>8. Wahlpflichtmodul Historische Tasteninstrumente/Klavierimprovisation</b>			4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)				
<i>Das Wahlpflichtmodul findet im Sommersemester 2026 nicht statt. Es wird wieder zum Wintersemester 2026/27 angeboten.</i>							
<b>8. Wahlpflichtmodul Filmmusik</b>			4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)				
Anmeldung	<i>Anmeldung bis zum 15.03.2026 per Mail an studienbuero@hmt-rostock.de</i>						
Wahlpflichtmodul Filmmusik	2	<b>Filmmusik</b>	mittwochs	10:00 - 11:30	SZ 17	Prof. Benjamin Köthe	08.04.2026
Kommentar zur LV	Im ersten Teil wird die Entwicklung der Filmmusik von den ersten Versuchen des Tonfilms bis zu den Produktionsmethoden heutiger Zeit aufgezeigt. Ein Schwerpunkt liegt dabei im gemeinsamen Hören und der Analyse von Filmmusik. Analyse szenischer wie musikalischer Aspekte und deren Wirkung und Einfluss auf die menschliche Psyche sind ebenfalls Teil des Seminars.						
Wahlpflichtmodul Filmmusik	2	<b>Filmmusik II., praktische Übungen</b>	mittwochs	11.:45 - 13:15	SZ 17	Prof. Benjamin Köthe	08.04.2026
Kommentar zur LV	Im zweiten Teil werden Ergänzend bei Interesse erste praktische Erfahrungen angeregt: jeder der Teilnehmer*Innen hat die Möglichkeit, selbst Musik zu Filmausschnitten zu komponieren. Die Erfahrung mit zeitgemäßen Produktionsmethoden ist dabei ein zentraler Aspekt. Musikalische wie auch technische Anforderungen an Filmmusikkomponist*Innen des 21. Jahrhunderts werden dabei deutlich gemacht. Kompositionserfahrung ist nicht erforderlich.						
<b>9. Projektmodul</b>			4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)				
Es sind mindestens 60 Stunden Arbeit in Präsenz (Proben, Auftritte etc.) für ein und dasselbe Projekt nachzuweisen, das nicht Teil des Curriculums ist. Über anrechenbare Projekte (z.B. Nonett, Mecklenburgische Bläserakademie....) entscheiden die Institutssprecher*innen vorab. Anrechnungen über das Projektmodul sind einmalig im Umfang von 4 LP möglich.							
Anmerkung	Zusätzlich zur Anmeldung übersenden Sie bitte die Ausführungen zu dem geplanten Projekt an doertje.peters@hmt-rostock.de						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Ergänzungsstudium Elementare Musikpädagogik (EMP)</b>		<b>Zertifikat Stufe 1 = 18 LP (EMP I+II)</b> <b>Zertifikat Stufe 2 = 36 LP (EMP I-IV)</b>					
Hinweis: Das Wahlpflichtmodul Elementare Musikpädagogik (siehe oben, Wahlpflichtmodule) kann auf das Zusatzstudium EMP angerechnet werden.							
Kommentar	<p>Elementare Instrumental- und Gesangspädagogik verknüpft Musizieren mit Bewegung, Sprache, Gestalten. Über die Improvisation mit klassischem und Orff-Instrumentarium, Stimme und Körper werden neue kreative Ausdrucksmöglichkeiten erschlossen, die von einfacher Improvisation bis zu aufwendiger Performance reicht.</p> <p>Das Ergänzungsstudium kann von allen hmt-Studierenden belegt werden. Ansprechpartnerin ist Franziska Pfaff <a href="mailto:franziska.pfaff@hmt-rostock.de">franziska.pfaff@hmt-rostock.de</a></p> <p>EMP-Veranstaltungen sind auch in einigen Bachelor-, Master- und LA-Studiengängen anrechenbar; wo genau, ist nachfolgend angegeben.</p>						
EMP I	2 LP	<b>Sozial- und Gruppenpsychologie</b>	Montag	13:30 - 15:00	S3 16	Prof. Dr. Silke Lehmann	13.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über StudIP: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=18a15667f46b5e2ab3845021be3de37e&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=18a15667f46b5e2ab3845021be3de37e&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	In der Elementaren Musizierpraxis, in Schulklassen und teilweise auch im Instrumental- oder Gesangsunterricht lernen Menschen gemeinsam mit anderen. Diese Gruppenprozesse nimmt das Seminar in den Blick. Themen sind dabei Kooperation, Identifikation, Gerechtigkeit oder auch Motivation. Aber auch Führung, Rolleneinnahmen oder Machtansprüche werden in den Sitzungen diskutiert werden.						
Literaturhinweis	'-Losert, Martin: Die Kunst zu unterrichten, Mainz: Schott 2015. -Ribke, Juliane: Elementare Musikpädagogik. Persönlichkeitsbildung als musikerzieherisches Konzept, Regensburg: ConBrio 1995. -Stürmer, Stefan/Siem, Birte: Sozialpsychologie der Gruppe, München: Ernst Reinhardt 2020, E-Book.						
EMP I	1 LP	<b>Rhythmik I</b>	Blockseminar 09./10.05.26 und 13./14.06.26	Sa.11:30 - 17:30 So.10:00 - 16:00	Raum 109, Welt-Musik- Schule "Carl Orff" e.V., Wallstr. 1	Marlène Colle	09.05.2026
Anmerkung	Bequeme Kleidung						
EMP II	3 LP	<b>EMP-Didaktik und Methodik Methodik II</b>	mittwochs	8:00-11:00	Welt-Musik- Schule "Carl Orff" e.V. R 109	Franziska Pfaff, Siegfried Weber	08.04.2026

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
EMP II	1 LP	<b>Konzeptionen der EMP</b>	mittwochs	11:15-12:45	Welt-Musik-Schule "Carl Orff" e.V. R 109	Franziska Pfaff	08.04.2026
EMP II EMP III	2 LP	<b>Orientierungspraktikum Unterrichtspraktikum</b>	n.V	n.V		Manja Lange/ Kristina Umland	
EMP III	2 LP	<b>Kinder-und Gruppentänze</b>	dienstags	9:15-10:45	Welt-Musik-Schule "Carl Orff" R 109	Yvonne Middelborg	07.04.2026
Anmerkung	Bequeme Kleidung						
EMP III	2 LP	<b>Kinderstimm- und Kinderchorleitung</b>	Blockseminar 18.04.2026 / 03.07.2026	10:00-18:00/ 10.30:-13:00	Welt-Musik-Schule "Carl Orff" e.V. Raum 209	Sitali Dewan	18.04.2026
EMP IV	2 LP	<b>Unterrichtspraxis Weltmusik</b>	donnerstags / Blockseminar 04.07.2026	9:15-10:45/ 10:00-18:00	O103/0101	Christian Kuzio	07.05.2026
Anmerkung	Hauptfachinstrument mitbringen						
EMP IV	4 LP	<b>Künstlerisches Bühnenprojekt</b>	wird bekannt gegeben		WMS R 209	wird bekannt gegeben	
<b>Fächerbezogene Lehrveranstaltungen</b>							
<b>Gesang Klassik und Pop- und Weltmusik vokal</b>							
Figurendramaturgie I		<b>Figurendramaturgie I</b>	dienstags	9:00-11:15	SZ06	Christoph Becher	14.04.2026
Kommentar zur LV	Die Veranstaltung Figurendramaturgie ist auf zwei Semester angelegt und findet in der Regel zweiwöchentlich in Präsenz statt. Gegenstand der Veranstaltung ist das Verstehen von Opernfiguren: wer sie sind, was sie sich wünschen, warum sie wie handeln. In diesem Semester steht zum einen Medea im Mittelpunkt und seine Sichtweise bei Monteverdi, Gluck, Offenbach, Strawinsky und Henze. Zum anderen begleiten wir Fiordiligi, Dorabella, Guglielmo und Ferrando durch die Oper "Così fan tutte".						
Literaturkunde II		<b>Literaturkunde II</b>	dienstags	12:00 bis 15:15	SZ06	Christoph Becher	14.04.2026

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Die Veranstaltung Repertoirekunde Oper ist auf zwei Semester angelegt und findet in der Regel zweiwöchentlich in Präsenz statt. Gegenstand der Veranstaltung sind Musiktheaterwerke von Monteverdi bis zu zeitgenössischen Werken. Im zweiten Semester stehen u. a. folgende Komponisten auf dem Programm: Wagner, Strauss, Janáček, Schönberg, Weill, Hindemith, Bartók, Mussorgsky, Schostakowitsch, Messiaen, Henze, Nono, Zimmermann, Offenbach, Strauß, Gershwin und Webber.						
BM Gesang: Blattsingen	1 LP	<b>Solfège/Blattsingen</b>	mittwochs	12:15-13:15	S1 16	Nuria Irueste	08.04.2026
Anmerkung	Einführung in die Solfège-Methode für Interessenten aller Abteilungen. Ideal für künftige Instrumental- und Gesangslehrer. Blattsingen für Sänger.						
Kommentar zur LV	Die weltweit anerkannte Solfège-Methode ist ein ideales Werkzeug zur Musikerschließung. Mit einem progressiven und praktischen Lehrgang erlernt man den Umgang mit Notation bzw. Blattsingen.						
BM Gesang: Blattsingen	1 LP	<b>Blattsingen</b>	dienstags	15:30-16:30	S2 14	Volker Thies	07.04.2026
Anmerkung	Blattsingen richtet sich vornehmlich an Studierende der Gesangsabteilung ist aber offen für alle Interessierten.						
<b>Hör- und Intonationstraining</b>	1 LP	<b>Hör- und Intonationstraining</b>	Blockseminar	wid noch bekannt gegeben			
<b>Pop- und Weltmusik mit Klassik vokal und instrumental</b>							
Spieltechniken/Percussion	2	<b>Spieltechnik Percussion II</b>	Freitags	11:00-12:30	O103	Prof. Dietrich Wöhrlin	17.04.2026
Spieltechniken/Percussion	2	<b>Rhythmik und Bodypercussion II</b>	Freitags	9:30-11:00	O103	Prof. Dietrich Wöhrlin	17.04.2026
BM Pop-und Weltmusik mit Klassik instrumental und vokal: Tonsatz und Gehörbildung Pop/Jazz I	3	<b>Tonsatz und Gehörbildung 2. Sem.</b>	montags	11:15-12:15	O1 02	Nikolaos Titokis	13.04.2026
Anmerkung	Weitere Termine werden über StudIP kommuniziert.						
BM Pop-und Weltmusik mit Klassik instrumental und vokal: Tonsatz und Gehörbildung Pop/Jazz II	3	<b>Tonsatz und Gehörbildung 4. Sem.</b>	montags	12:15-13:15	O1 02	Nikolaos Titokis	13.04.2026
Anmerkung	Weitere Termine über StudIP						
BM Pop-und Weltmusik mit Klassik instrumental und vokal: Tonsatz und Gehörbildung Pop/Jazz III	3	<b>Tonsatz und Gehörbildung Pop/Jazz 5. Sem.</b>	montags	15:30-16:30	O1 02	Nikolaos Titokis	13.04.2026
Anmerkung	Weitere Termine über StudIP						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Klavier</b>							
Literaturkunde II (nur Bachelor Klavier)	4 LP + 1 LP Prüfung	<b>Literaturkunde II (nur Bachelor Klavier)</b>	freitags 24. April, 08. Mai, 12. Juni, 26. Juni, 10. Juli	10:00 - 12:30 und 13:30 - 15:30	O1 01/O1 02	Prof. Dr. Thomas Kabisch	24.04.2026
Kommentar zur LV	Im Sommersemester stehen die beiden Gattungen Bearbeitung und Etüde im Zentrum der Arbeit im Seminar. Sind Etüden nur lästig oder „poetisch“? Oder gibt es einen Zusammenhang von spieltechnischer Aufgabe und Expressivität der Musik? Sind Bearbeitungen Sekundärprodukte, die man entweder verachtet oder, mangels eigener origineller Ideen, im Übermaß und hemmungslos produziert und spielt? Welche Rolle haben Bearbeitungen gerade für die Entwicklung der Idiomatik des Instruments und einer spezifischen Instrumentaltechnik?						
Literaturhinweis	Donald Francis Tovey: Observations on Chopin's Études, in: Tovey, Essays in Musical Analysis. Chamber Music, London 1944, S. 155-163. Thomas Kabisch: Lob der Bearbeitung, in: dissonanz/dissonance #103, 2008, S. 22-25.						
Lehrpraxis+Fachdidaktik Anfänger	3	<b>Fachdidaktik und Lehrpraxis d. Anfangsunterrichts Klavier</b>	montags 14 täglich	13:30-18:30	S 205	Sabine Lueg-Krüger	13.04.2026
Anmerkung	Bitte melden Sie Ihre Teilnahme rechtzeitig vor Semesterbeginn per Mail bei der Dozentin an, damit die Schüler organisiert werden können.						
Kommentar zur LV	In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen Sie sich intensiv mit inhaltlichen und methodischen Fragestellungen rund um das Thema "Anfangsunterricht am Klavier". In der Lehrpraxis arbeiten Sie abwechselnd sowohl selbstständig, als auch begleitet durch die Dozenten und Ihre Mitstudierenden mit Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter.						
Lehrpraxis Fortgeschrittene (Obligatorisches Vertiefungsmodul Didaktik)	4	<b>Lehrpraxis Fortgeschrittene</b>	freitags	10:00 - 11:30	S 113	Prof. Bernd Zack	10.04.2026
Obligatorisches Vertiefungsmodul	3	<b>Fachdidaktik Klavier Fortgeschrittene</b>	samstags 18.4., 9.5., 6.6., 20.6., 4.7.	10.00-13.00	O1 02, am 9.5. SZ 06	Prof. Linde Großmann	18.04.2026
Anmerkung	Blockseminar						
Kommentar zur LV	Thema der Veranstaltung: Lehre des Klavierspiels, Technik des Klavierspiels, Methodik des Übens						
Literaturhinweis	József Gát, Die Technik des Klavierspiels, Budapest, 1973, Corvina Verlag und Bärenreiter Verlag Kassel Seymour Fink, Mastering Piano Technique, Pompton Plains und Cambridge, 1993/1999, Amadeus Press LLC						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Streicher</b>							
Literaturkunde Violine		<b>Literaturkunde Violine</b>	Blockseminar		Seminarraum n.n.	Holger Wangerin	Bekanntgabe per E-Mail
Anmerkung	Anmeldung bis Semesterbeginn unter holger.wangerin@hmt-rostock.de Vorbesprechungstermin und weitere Termine werden nach Anmeldung per E-Mail bekannt gegeben.						
<b>Musiktheorie/Komposition und Orchesterdirigieren/Korrepetition</b>							
Kolloquium Komposition/Musiktheorie	2 LP	<b>Kolloquium Komposition/Musiktheorie</b>	montags, Termine n. V.	17:00-18:30	S3 16	Dr. Julia Deppert- Lang/ Marinus Ruesink	n. V.
BM: Instrumentation		<b>Instrumentation</b>	mittwochs	14:00–15:00	OE 03	Tim Kuhlmann	08.04.2026
Anmerkung	Fortsetzung der Veranstaltung aus dem Wintersemester. Neuanmeldung möglich per Mail: tim.kuhlmann@hmt-rostock.de.						
BM Orchesterdirigieren/ Korrepetition = Praktische Instrumentenkunde, Spieltechniken BM Komposition/Musiktheorie = Instrumentenkunde/ Partiturlkunde/Akustik	2	<b>Praktische Instrumentenkunde für BM Dirigieren, Komposition und Musiktheorie</b>	dienstags	13:15–14:45	O1 01	Tim Kuhlmann und Instrumental- Dozierende	07.04.2026
Anmerkung	Fortsetzung der Veranstaltung aus dem Wintersemester. Neuanmeldung möglich per Mail: tim.kuhlmann@hmt-rostock.de.						
Kommentar zur LV	Das Fach "Praktische Instrumentenkunde" wird von Tim Kuhlmann (theoretischer Teil) und Fachdozierenden der jeweiligen Instrumente durchgeführt. Der Unterricht findet grundsätzlich dienstags um 13:15–14:45 Uhr statt, für die praktischen Einheiten werden teils abweichende Termine vereinbart. Einführung und erster Termin am 07.04. Der Kurs deckt auch das Fach Instrumentenkunde/Partiturlkunde/Akustik der Studiengänge Komposition/Musiktheorie ab.						
BM Komposition und Musiktheorie: Elektronische Musik	2	<b>Computermusik: Werke mit Live- Elektronik</b>	dienstags	11:15-12:45	OE 03	Dr. Julia Deppert-Lang	07.04.2026
Anmerkung	Anmeldung bis 01.04.2026 (julia.deppert-lang@hmt-rostock.de), wegen der begrenzten Teilnehmerzahl aufgrund des Praxisanteils.						
Kommentar zur LV	In diesem Semester beschäftigen wir uns, neben Wiederholung einführender Grundlagen, mit der Analyse ausgewählter Werke der Computermusik, die Live-Instrumente mit einbeziehen. Dazu ergänzend kommen eigene kompositorische Übungen.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Literaturhinweis	Dániel Péter Biró, Jonathan Goldman, Detlef Heusinger and Constanze Stratz (eds./Hg.): Live Electronics im/in the SWR Experimentalstudio, Hofheim 2019 Peter Nelson, Stephen Montague (eds./Hg.): Live Electronics (Contemporary Music Review, Vol 6, Part 1), 1991						
BM Komposition und Musiktheorie: Improvisation Neue Musik	1,5	<b>Gruppenimprovisation</b>	dienstags	13.30-15.00	OE 03	Prof. Volkhardt Preuss	07.04.2026
Anmerkung	Vorzugsweise für Melodieinstrumente, Gesang, Harfe, Gitarre						
Kommentar zur LV	Kammermusik ohne Noten und Dirigenten: ein Spiel mit Freiheit und Strenge, zwischen allen Stilen und doch stilistisch konsistent, mit anderen Worten: Fusion im besten Sinne. Spielerisch zueinander finden: gemeinsam beginnen und aufhören ohne Blickkontakt, Dialogspiele, Töne tauschen, handeln, reagieren. Das „erlaubte Material“ ist frei und/oder konkretisiert sich durch Übungen verschiedener Skalensysteme und Harmoniefortschreitungen. Wir werden Gesten, Formen und Instrumentationsmöglichkeiten entdecken und uns von großen „Vorbildern“ anregen lassen. Daher gibt es auch einen analytischen Teil, der sich aber stets in praktisches Musizieren formt. Daher ist das Seminar als Werkanalyse anrechenbar.						
Literaturhinweis	Material wird zur Verfügung gestellt						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Institut für Musikpädagogik und Theaterpädagogik</b>							
<b>Sondertermine am Institut</b>							
28./29.05.2026		Eignungsprüfung Lehramt Theater					
01./02.06.2026		Eignungsprüfung Lehramt Musik					
30.05.2026; 19:30 Uhr; KTS		Das Konzert der Schulmusiker*innen					
09.07.2026; 18:00 Uhr		Sommerkonzert - Konzert der integrativen Band "Die Coole Meute"					
14.07.2026; 18:00 Uhr KMS		Verabschiedungsfeier der Absolvent*innen der Lehrämter					
<b>Lehramt Musik</b>							
<b>1. Künstlerische Haupt- und Nebenfächer = Musik gestalten</b>							
Für den künstlerischen Einzelunterricht erfolgt eine individuelle Einteilung, die am schwarzen Brett der Institute resp. Abteilungen bekanntgegeben wird. Rückfragen hierzu sind im Studienbüro Musik im Raum M1 02 möglich.							
<b>2. Instrumentalpraktische Kurse (IPK) = Musik gestalten</b>							
Die Instrumentalpraktischen Kurse für Lehramtsstudierende finden jeweils über ein Studienjahr (Winter-und Sommersemester) statt und sind für bestimmte künstlerische Kernfächer/Hauptfächer im Lehramt Pflichtveranstaltungen. Weitere Informationen finden Sie auf der Website unter <a href="#">„Lehramt-&gt; Prüfungsanforderungen und Staatsexamina -&gt; IPKs FAQ“</a> .							
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dietlind-Maria Stropahl (Dietlind-Maria.Stropahl@hmt-rostock.de)							
IPK Für Lehrämter	2	<b>Drumset II</b>	freitags	13:00-14:30	O1 03	Prof. Dietrich Wöhrlin	17.04.2026
IPK Für Lehrämter; Ensemble Pop/Jazz 1 Modul für den Pop/Weltmusik Studiengang	2	<b>Spieltechnik Percussion II</b>	freitags	11:00-12:30	O1 03	Prof. Dietrich Wöhrlin	17.04.2026
IPK für Lehramt; Ensemble Pop/Jazz 1 für Pop/Weltmusik Studiengang	2	<b>Rhythmik und Bodypercussion II</b>	freitags	9:30-11:00	O1 03	Prof. Dietrich Wöhrlin	17.04.2026
Instrumentalpraktischer Kurs Violoncello	2	<b>Instrumentalpraktischer Kurs Violoncello</b>	freitags	13:45 - 14:45	WE 04	Andreas Lindner	10.04.2026
Anmerkung	Kursdauer: zwei Semester. Ein Neueinstieg in den Kurs ist ab dem WS möglich. Max. 5 TeilnehmerInnen. Ein Instrument kann von der Hochschule geliehen werden.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Der Kurs bietet einen Einstieg in die Welt des Violoncellospiels. Vorerfahrungen mit Streichinstrumenten sind nicht erforderlich, können aber mit eingebracht werden. Anhand von Liedern, Übungen, Kanons sowie elementaren Vortragsstücken werden Haltung, Bewegung und Klang als wesentliche Aspekte erarbeitet.						
Literaturhinweis	Das Beschaffen spezieller Literatur/Noten im Vorfeld des Kurses ist nicht erforderlich.						
Instrumentalpraktischer Kurs	2	<b>IPK Gitarre</b>	montags	16:00-17:00	Kapitelsaal	Kludia Hinke	06.04.2026
Anmerkung	Maximal 5 Studierende						
Kommentar zur LV	Inhalte: Aufbauend auf den Voraussetzungen der Teilnehmenden sollen Fähigkeiten im Melodiespiel und in der sicheren akkordischen Begleitung von Liedern/Songs erworben werden.						
Instrumentalpraktischer Kurs	2	<b>Digitale Musikpraxis - Soundlab 005</b>	Do	11:15-12:15	S3 16	Christian Kuzio	23.04.2026
Anmerkung	Kurs ist ausgebucht. Neue Anmeldungen zum WS 26/27 per Mail						
<b>3. Ensemble, Ensembleleitung = Musik gestalten</b>							
Instrumentalensemble	2	<b>Studierendenphilharmonie Rostock</b>	mittwochs	18:00 - 20:30	Gustav-Adolf-Saal	Robin Portune	08.04.2026
Ort	Gustav-Adolf-Saal im 1. Stock der Petrikirche, Alter Markt 1, 18055 Rostock, Eingang über die Südseite der Kirche						
Anmerkung	Offen auch für andere Studiengänge und Interessierte außerhalb der hmt						
Kommentar zur LV	in Kooperation mit der Universität Rostock Folgende zusätzlichen Termine sind geplant: - PROBENWOCHEENENDE in Binz: Fr, 12. Juni ab 18:00 Uhr - So, 14. Juni 2026 bis 13:00 Uhr, DJH Jugendherberge Binz, Strandpromenade 35, 18609 Binz - GENERALPROBE: Do, 25. Juni 2026, Katharinensaal hmt Rostock - KONZERTE: Fr, 26. Juni und Sa, 27. Juni 2026, Katharinensaal hmt Rostock						
Instrumentalensemble (Leitung)	2	<b>Ensemble- und Orchesterleitung</b>	montags	14:30 - 19:30	OE 04	Robin Portune	13.04.2026
Anmerkung	Unterricht in 3er-Gruppen über 2 Semester mit 1 SWS, vorherige Dirigiererfahrung durch das Fach Chorleitung wird empfohlen. Die Teilnahme ist auf max. 15 Studierende begrenzt. Anmeldung bis 1 Woche vor Semesterbeginn unter robin.portune@hmt-rostock.de						
Kommentar zur LV	Vermittlung von Grundlagen der Dirigiertechnik exemplarisch anhand verschiedener Formen (Sinfonie, Chorsinfonik und Musiktheater). Anleitung zur Arbeit mit Orchesterpartituren und Erwerb von Probenmethodik zur Leitung von Schulorchester/-ensembles. Die Studierenden haben gegen Ende des Semesters die Möglichkeit, Dirigierpraxis mit der Studierendenphilharmonie Rostock zu erlangen.						
Instrumentalensemble / Ensembleleitung	2	<b>DigiEnsemble</b>	mittwochs	11:15-12:45	O1 03	Christian Kuzio	06.05.2026
Anmerkung	Anmeldung per Mail an christian.kuzio@hmt-rostock.de						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Im DigiEnsemble treffen sich digitale, analoge und akustische Klangerzeugung, diverse musikalische Genres und Medien. Studierende erstellen eigene Kompositionen, Arrangements, genreübergreifende Adaptionen bekannter Kompositionen, kreieren Filmmusik oder Gruppen-Improvisationen. Sie vermitteln ihre Konzepte spielpraktisch im Rotationsprinzip und reflektieren die Erfahrungen im Plenum.						
Vokalensemble - Hochschulchor	1 LP	<b>Hochschulchor der hmt</b>	donnerstags	15:30 - 17:30	Orgelsaal	Daniel Arnold	09.04.2026
Anmerkung	Oratorium "ELIAS" F. Mendelssohn Bartholdy						
Kommentar zur LV	Im Sommersemester 2026 nehmen wir am großen Mitsingprojekt "MV singt - ELIAS" teil. Zusammen mit den Festspielen MV, der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin, 4 Solisten, dem corovocalis e.V. und Sängerinnen und Sängern aus Norddeutschland wird das Oratorium einmal in Wismar und in Rostock aufgeführt. Die Teilnahme ist für ca. 50 Studierende möglich. Eine Anmeldung ist über das Formular <a href="https://forms.gle/FZ1vuYAjvBYtxBcJ9">https://forms.gle/FZ1vuYAjvBYtxBcJ9</a> vorzunehmen. Es ist mit einer geförderten Teilnahmegebühr zu rechnen. Die genaue Höhe wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben. Die wichtigsten Termine im Überblick: Probenstag 1: Sa, 25. April 2026 / 11:00 bis 17:00 Uhr in Rostock Probenstag 2: Sa, 06. Juni 2026 / 11:00 bis 17:00 Uhr in Rostock Probenwochenende: 08.05.26 - 10.05.26 JH Ratzeburg Konzertwochenende: 19.06.26 - 21.06.26 Wismar/Rostock						
Literaturhinweis	möglichst Bärenreiterausgabe, Ausleihe in der Bibio möglich						
Vokalensemble - Chor	1 LP	<b>Kammerchor der hmt</b>					
Instrumentalensemble 1+2; Praxis- oder Projektseminar	1-2 LP je nach Studiengang	<b>Ensemble Integrative Band 1+2: Die Coole Meute</b>	Donnerstags	16:45 Uhr - 19:15 Uhr	O101, O103	Sören Maydowski, Deborah Seele	09.04.2026
Anmerkung	Anmeldungen bitte frühzeitig per Mail						
Kommentar zur LV	In der "Coolen Meute" treffen einander junge Menschen mit und ohne Behinderung, um zusammen zu musizieren. Dabei werden Warm-Ups gestaltet, Ideen zu Texten oder Melodien aufgegriffen und zu Songs ausgestaltet oder Lieblingshits speziell für die Gruppe und ihre Möglichkeiten arrangiert und umgesetzt. Das Ensemble bietet Studierenden die Möglichkeit, Erfahrungen mit integrativem Bandmusizieren und dem Anleiten heterogener Gruppen zu sammeln. Andererseits wird Jugendlichen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit geboten mit Musikpädagog*innen in einem gemeinsamen Ensemble zu musizieren. Jedes Mitglied (Lehrende, Studierende, Jugendliche mit Beeinträchtigung, ggf. ihre Begleiter*innen) bringt sich mit seinen Fähigkeiten ein. Jedes Mitglied kann etwas, meist etwas Unterschiedliches, häufig etwas Überraschendes. Mit diesem heterogenen Potenzial wird künstlerisch und pädagogisch gearbeitet. Leistungsnachweis: Lernstandsgutachten, Verschriftlichung und Durchführung von zwei Musizierprozessen.						
Literaturhinweis	Hinz, Robert; Kruse, Remmer: Band ohne Lehrer. Eine Werkstatt zum selbstständigen Musikmachen im inklusiven Musikunterricht, 1. Edition, Persen Verlag, Hamburg 2013; Hinz, Robert; Kruse, Remmer: Band für alle. Das Praxispaket für den inklusiven Musikunterricht, 1. Edition, Lugert Verlag, Handorf 2017.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA: Instrumentalensemble - Leitung  MM IGP (alte PO): Ensembleleitung	1 - 2 LP je nach Studiengang	<b>Schulpraktisches Gruppenmusizieren und Leiten I+II (Orff-Ensemble)</b>	donnerstags	11:15-12:45	O1 01 und O1 03	Prof. Dr. Bernd Fröde	09.04.2026
Kommentar zur LV	In diesem, für die oben genannten Lehrämter obligatorischen Seminar geht es zum einen um das Musizieren in einem Instrumentalensemble, das sich vorwiegend, aber nicht nur aus so genannten Orff-Instrumenten zusammensetzt. Zum anderen geht es um das Anleiten eines solchen Ensembles sowie das Erstellen unterrichtsnaher Arrangements und das probende Erarbeiten und musikalische Gestalten. Dieses Seminar kann sowohl von Anfänger*innen besucht werden als auch von Studierenden, die Orff-Ensemble I schon belegt hatten.						
Literaturhinweis	GRÜNER, Micaela (2011): Orff-Instrumente und wie man sie spielt, Mainz: Schott-Verlag; HELMS, Siegmund u.a. (Hrsg.) (2005): Lexikon der Musikpädagogik, Kassel: Bosse-Verlag; KATER, Michael (2004): Komponisten im Nationalsozialismus. Acht Porträts, Berlin: Pathas-Verlag						
Instrumentalensemble - Ensemble	1 LP	<b>BigBand - Instrumental und mit Gesang</b>	Dienstag	19.45 - 21.15 (Section-Proben)	O1 01	Prof. Benjamin	07.04.2026
Anmerkung	Die Teilnahme an der BigBand richtet sich in erster Linie an Lehramtsstudierende, ist aber offen für alle Musikstudierenden!						
Kommentar zur LV	Die Stilistik beschränkt sich nicht nur auf "BigBand - Jazz", sondern schließt auch Pop, Funk und Rock mit ein.						
Instrumentalensemble - Ensemble	1 LP	<b>BigBand - Instrumental und mit Gesang</b>	Dienstag	18.15 - 19.45 (Gesamtprobe)	O1 01	Prof. Benjamin	07.04.2026
Anmerkung	Die Teilnahme an der BigBand richtet sich in erster Linie an Lehramtsstudierende, ist aber offen für alle Musikstudierenden!						
Kommentar zur LV	Die Stilistik beschränkt sich nicht nur auf "BigBand - Jazz", sondern schließt auch Pop, Funk und Rock mit ein.						
<b>4. Musiktheorie = Musik erschließen</b>							
Einführung	2	<b>Einführung in die musikalische Analyse</b>	montags	15:15-16:45	S3 16	Marinus Ruesink	13.04.2026
Anmerkung	Teilnahme nach vorheriger Anmeldung bis zum 31.03.2026 unter: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=8b219a6e88f633972946d12c78b4cb12&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=8b219a6e88f633972946d12c78b4cb12&amp;again=yes</a>						
Lehramt Musik: Instrumentenkunde	1	<b>Instrumentenkunde für Lehramt Musik</b>	mittwochs	11:00-12:00	O1 01	Tim Kuhlmann	08.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über StudIP: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/overview?cid=0bb5aaff510d1a094e7f829d31c892db">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/overview?cid=0bb5aaff510d1a094e7f829d31c892db</a> .						
LA GSmV: Einführung Werkanalyse	1	<b>Einführung in die Werkanalyse</b>	dienstags	17:00-18:00	S3 16	Marinus Ruesink	14.04.2026

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Anmerkung	Teilnahme nach vorheriger Anmeldung bis zum 31.03.2026 unter: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b8124e4f39a0ca39e7a637919a4b7629&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b8124e4f39a0ca39e7a637919a4b7629&amp;again=yes</a>						
LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2	<b>Analyse ausgewählter Werke des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	mittwochs	11:15-12:45	SZ06	Dongdong Liu	08.04.26
Anmerkung	Anmeldung bis zum 05.04. über Stud.IP						
LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2	<b>Kammermusikwerke im 20. und 21. Jahrhundert</b>	am 17.04. von 9-18 Uhr (9-13 Uhr im KMS, 13-18 Uhr im O101) am 18.04. von 9-18 Uhr (S316) am 19.04. von 9-16:30 Uhr (S316)			Junga Müller-Lim	17.04.2026
Anmerkung	Anmeldung bitte per Mail an jung-a.mueller-lim@hmt-rostock.de, max. 20 Teilnehmer						
LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)		<b>Die Oper als Spiegel der Gesellschaft im 17. und frühen 18. Jahrhundert!?</b>	Samstag und Sonntag, 16.-17.05.2026 und 30.-31.05.2026	10:00-18:00	SZ 06	Dr. Michael Jakumeit	16.05.2026
Anmerkung	Das Seminar findet als Blockseminar statt. Anmeldungen bitte direkt an mich via Email, danke!						
Kommentar zur LV	Im Rahmen des Seminars wird Barocke Oper als Spiegel politischer und gesellschaftlicher Verhältnisse untersucht. Damit erfasst werden u.a. die inhaltlichen Stoffe (antike Mythologie, Libretti etc.) sowie deren Aufführung und Inszenierung in Italien und Frankreich des 17. und frühen 18. Jahrhunderts. Gleichzeitig gilt es auch Unterschiede zwischen den beiden Ländern die Oper betreffend (bspw. Opera seria und Tragédie lyrique, Italienischer und Französischer Nationalstil etc.) herauszuarbeiten. Ebenfalls werden kompositionstechnische Aspekte (im Dienste der Opernhandlung) detailliert beleuchtet.						
Literaturhinweis	Imhof, Maria/Grutschus, Anke (Hg.), Von Teufeln, Tänzern und Kastraten. Die Oper als transmediales Spektakel, Bielefeld: transcript 2015 Leopold, Silke, Die Oper im 17. Jahrhundert (= Handbuch der musikalischen Gattungen Bd. 11, hrsg. von Siegfried Mauser), Laaber: Laaber-Verl. 2004 Walter, Michael, Oper. Geschichte einer Institution, Stuttgart: J. B. Metzler und Kassel u.a.: Bärenreiter 2016						
LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2	<b>Computermusik: Werke mit Live-Elektronik</b>	dienstags	11:15-12:45	OE 03	Dr. Julia Deppert-Lang	07.04.2026
Anmerkung	Anmeldung bis 01.04.2026 (julia.deppert-lang@hmt-rostock.de), wegen der begrenzten Teilnehmerzahl aufgrund des Praxisanteils.						
Kommentar zur LV	In diesem Semester beschäftigen wir uns, neben Wiederholung einführender Grundlagen, mit der Analyse ausgewählter Werke der Computermusik, die Live-Instrumente mit einbeziehen. Dazu ergänzend kommen eigene kompositorische Übungen.						
Literaturhinweis	Dániel Péter Biró, Jonathan Goldman, Detlef Heusinger and Constanze Stratz (eds./Hg.): Live Electronics im/in the SWR Experimentalstudio, Hofheim 2019 Peter Nelson, Stephen Montague (eds./Hg.): Live Electronics (Contemporary Music Review, Vol 6, Part 1), 1991						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2	<b>Von der Magie des Klanges: Analyse ausgewählter Werke der Spektralmusik (nach 1970)</b>	dienstags	9:15-10:45	OE 03	Dr. Julia Deppert-Lang	07.04.2026
Anmerkung	Anmeldung bis 01.04.2026 über StudIP						
Kommentar zur LV	Die Spektralmusik (Musique spectrale) hat sich in den 1970er Jahren in Paris herausgebildet und verwendet in ihren Kompositionen den Obertonbau von Klängen als Mittel zur Organisation von Harmonie. In diesem Seminar werden wir sowohl Werke von Komponisten der ersten Generation dieser Richtung (z.B. Gérard Grisey, Tristan Murail) wie auch Werke der folgenden Schülergeneration (z.B. Kaija Saariaho, Magnus Lindberg) analysieren.						
LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2	<b>Werkanalyse: "Franz Schubert: Die schöne Müllerin"</b>	mittwochs	11:30-13:00	O1 02	Volker Thies	08.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über Stud-IP						
Kommentar zur LV	<p>"Die schöne Müllerin", ein Gedichtzyklus, von seinem Schöpfer Wilhelm Müller als Monodram bezeichnet, inspirierte Franz Schubert zu einer Folge von zwanzig Liedern, die mit den voll entwickelten Mitteln des romantischen Kunstliedes auf lyrisch-musikalische Weise von der Liebe eines Müllerburschen zu der Tochter seines Arbeitgebers berichten - einer zunächst glücklichen, dann aber tragisch endenden Liebe.</p> <p>Dieses abendfüllende Werk kann als Prototyp des handlungsbezogenen Liederzyklus gelten und wurde auch treffend als Liednovelle bezeichnet.</p> <p>In dem Werkanalyse-Seminar wollen wir der Frage nachgehen, mit welchen Mitteln Dichter und Komponist hier in sich abgerundete Einzeliieder schaffen und wie diese Lieder gleichzeitig in einem Lied-Komplex aufgehen, der seine eigene Dramaturgie und Ausdruckskraft entfaltet.</p> <p>Dabei werden neben Detail-Analysen ausgewählter Stellen auch Aspekte der Stimmungs- und Tonarten-Bezüge, der musikalischen Rhetorik und der Stimm- und Instrumental-Behandlung erörtert.</p> <p>Die Geschlossenheit weiterer zyklischer und mehrsätziger Werke wird untersucht und ein Vergleich mit der "Winterreise" unternommen.</p>						
LA = Musiktheorie II (7./8. Sem.) und	2	<b>Analyse ausgewählter Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven</b>	freitags	11:30-13:00	SZ 06	Lujia Sun	10.04.2026
Anmerkung	Bitte melden Sie sich bis zum 01.04.2026 per E-Mail unter folgender Adresse an: Lujia.Sun@hmt-rostock.de						
Kommentar zur LV	Beethovens Klaviersonaten begleiten ihn durch alle Schaffensphasen und spiegeln den stilistischen Wandel zwischen Klassik und Romantik wider. In ihrer inneren Entwicklung lässt sich ein musikalischer Zusammenhang erkennen, der Beethovens Werk als exemplarisch für diesen Übergang erscheinen lässt. Im Seminar werden ausgewählte Klaviersonaten Ludwig van Beethovens anhand vollständiger Werke analysiert. Im Mittelpunkt stehen Form, Harmonik und motivisch-thematische Arbeit sowie die historischen und ästhetischen Hintergründe. Die analytische Auseinandersetzung erfolgt auf einem dem jeweiligen Studienniveau (BA, MA, Lehramt) angemessenen Anspruch. Zur Analyse stehen folgende Werke: Opus 2 Nr. 2 und 3, Opus 7, Opus 10 Nr. 2 und 3, Opus 26, Opus 27 Nr. 1 und 2, Opus 31 Nr. 1, 2 und 3, Opus 78, Opus 79, Opus 90 sowie Opus 109.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Literaturhinweis	Hg. von Hartmut Hein und Wolfram Steinbeck (2012), Beethovens Klavierwerke, das Handbuch, Laaber: Laaber Verlag GmbH Hans-Joachim Hinrichsen (2013), Beethoven, die Klaviersonaten, Kassel: Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG Joachim Kaiser (1990), Beethovens 32 Klaviersonaten und ihre Interpreten, Frankfurt am Main: Fischer Verlag GmbH						
LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	1,5	<b>Gruppenimprovisation</b>	dienstags	13.30-15.00	OE 03	Prof. Volkhardt Preuss	07.04.2026
Anmerkung	Vorzugsweise für Melodieinstrumente, Gesang, Harfe, Gitarre						
Kommentar zur LV	Kammermusik ohne Noten und Dirigenten: ein Spiel mit Freiheit und Strenge, zwischen allen Stilen und doch stilistisch konsistent, mit anderen Worten: Fusion im besten Sinne. Spielerisch zueinander finden: gemeinsam beginnen und aufhören ohne Blickkontakt, Dialogspiele, Töne tauschen, handeln, reagieren. Das „erlaubte Material“ ist frei und/oder konkretisiert sich durch Übungen verschiedener Skalensysteme und Harmoniefortschreitungen. Wir werden Gesten, Formen und Instrumentationsmöglichkeiten entdecken und uns von großen „Vorbildern“ anregen lassen. Daher gibt es auch einen analytischen Teil, der sich aber stets in praktisches Musizieren formt. Daher ist das Seminar als Werkanalyse anrechenbar.						
Literaturhinweis	Material wird zur Verfügung gestellt						
LA = Musiktheorie II (7./8. Sem.)	2 LP	<b>Die Moderne in der Musik – Analysen und Kontexte</b>	mittwochs	11:15-12:45	S3 16	Jun.-Prof. Dr. Gabriele Groll, Vertr.-Prof. Marinus Jan Ruesink	15.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=bccd7690ba4abec36a5accb4d938bd1a&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=bccd7690ba4abec36a5accb4d938bd1a&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Der Beginn des 20. Jahrhunderts markiert einen Umbruch in der Musikgeschichte: Es entstehen zahlreiche neue Stilrichtungen wie der Impressionismus und der Expressionismus sowie neue kompositorische Konzepte wie die Atonalität oder die Zwölftontechnik. Verknüpft mit dem Modernebegriff ist vor allem Wien als eine Stadt, in der sich – wie in einem Brennglas – die unterschiedlichsten Stile und Gattungen der Moderne bündelten. Dort traf die Zweite Wiener Schule um Arnold Schönberg, Alban Berg und Anton Webern auf Komponisten spätromantischer Werke wie Richard Strauss, Alexander Zemlinsky und Erich Wolfgang Korngold. Das gemeinsam von der Musikwissenschaft und der Musiktheorie angebotene Seminar beleuchtet historische Kontexte, Komponisten- und Werkbiographien und verbindet diese mit der Analyse ausgewählter Werke. Das Seminar richtet sich an Studierende der BA/MA Musik, Lehramt Musik und Master Musikwissenschaft.						
LA: Analyse Musiktheorie Jazz/Rock/Pop (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP	<b>Copy Cats</b>	montags	13:15-14:45	O1 02	Nikolaos Titokis	13.04.2026
Anmerkung	Bitte in StudIP anmelden						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Stilkopien stehen im Fokus des Seminars. Nach eingehender Analyse von Musik aus Jazz/Rock/Pop probieren wir uns selbst am Kopieren. Warum sollte man überhaupt (vor allem im Zeitalter von KI) kopieren? Der Schlüssel liegt in der Arbeitsphilosophie vieler Altmeister: „imitate, assimilate, innovate“.						
LA: Analyse Musiktheorie Jazz/Rock/Pop (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP	<b>Pop-Picknick 26</b>	So. 26.04., So. 31.05., So. 07.06.	12:00-18:10	O1 02	Nikolaos Titokis	26.04.2026
Anmerkung	Bitte in StudIP anmelden						
Kommentar zur LV	Jeder bringt Musik zum Analyse-Buffer mit. Wir erarbeiten Analyse-Grundlagen oder gehen in die Tiefe und erfreuen uns an der Vielfalt der populären Musik. Welche Schwerpunkte wir dabei setzen, bestimmen wir ad hoc.						
LA Musiktheorie: Musiktheorie Jazz, Rock, Pop	2 LP	<b>Grundlagen Musiktheorie Jazz und Pop</b>	montags	14:45-15:30	O102	Nikolaos Titokis	13.04.2026
Anmerkung	Bitte unter StudIP anmelden. Obligatorischer Blocktermin am 19.04., 11:45-18:15 Uhr						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
---------------------------	----------------------	-----------------------------	--------------------	---------	------	-----------	-------

## 5. Musikwissenschaft = Musik erschließen

### Veranstaltungen in der Musikwissenschaft - Übersicht für Lehramt Musik

#### Lehrveranstaltungen in der Musikwissenschaft Sommersemester 2026

##### Lehramt Musik

Veranstaltung	Dozent*in	Musikwissen- schaft I		Musikwissen- schaft II		Musikwissen- schaft III		Musikwissen- schaft IV		Musik- theorie/ Musik- wissen- schaft  Prüfungs- modul
		Musikgeschichte I	Musikgeschichte II	Einführung	Musikkulturen	Musik und Text	Musik in Kontexten	Musikgeschichte Pop	Musik und Medien	
Musikgeschichte im Überblick II	Wißmann/ Groll		x							
Begleitendes Seminar zur Opernproduktion der hmt 2026: Franz von Suppés Operette <i>Boccaccio oder Der Prinz von Palermo</i>	Wißmann					x	x		x	
Die Moderne in der Musik – Analysen und Kontexte	Groll/ Ruesink					x	x		x	
Musikgeschichte als Clownsgeschichte – <i>Commedia</i> in Oper und Musiktheater	Fühler					x	x		x	
Chroma und Chromatik. Der Halbton zwischen Ton und Sound	Ketteler					x	x		x	
Auge und Ohr. Zur Korrespondenz der Sinne im Film "Blues and the abstract truth" - Jazz in den 1950er Jahren	Ketteler Michaelson				x	x	x	x	x	
Ruhm erzählen. Das Biopic im Spannungsfeld von Historiografie, Mythos und Medieninszenierung	Vomberg					x	x	x	x	
Examenskolloquium	Groll/ Ruesink									x

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien;	2 LP	<b>Seminar zur Opernproduktion der hmt 2026: Suppés Operette Boccaccio oder Der Prinz von Palermo</b>	mittwochs	15:15–16:45	S3 16	Prof. Dr. Friederike Wißmann	08.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei studIP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=fdda87050c089749eae4947a24addfc4&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=fdda87050c089749eae4947a24addfc4&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Dass die Operette von Suppé (UA 1879) heute kaum mehr gespielt wird, ist verwunderlich, weil sie mitreißende musikalische Nummern birgt, auf einem klugen Plot basiert und einen zugleich anspruchsvollen wie ansprechenden Text aufweist. Umso bemerkenswerter, dass dieses Werk im Herbst 2026 an der hmt zur Aufführung kommt. Zentrale Fragen der Operette sind der Zusammenhang von Freiheit, Liebe und Moral sowie die Rolle der Kunst und ihre Wirkungsmacht auf den Menschen. Im Seminar werden wir uns mit dem Komponisten und seinem Schaffen befassen und Inhalte der Operette diskutieren. Wir werden das Entstehen der Produktion begleiten und als Teil des Seminars das Programmheft zur Inszenierung erstellen.						
LA: Musikkulturen, Musik und Text, Musik in Kontexten, Musikgeschichte Pop, Musik und Medien	2 LP	<b>Musikgeschichte im Überblick II – Vom Beginn des langen 19. Jahrhunderts bis zur Jahrtausendwende</b>	donnerstags	09:15-10:45	S3 16	Prof. Dr. Friederike Wißmann, Jun.-Prof. Dr. Gabriele Groll	09.04.2026
BM: Musikgeschichte/ Musikwissenschaft nach Wahl	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=8308af445b8adfd1767d708f67900f01&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=8308af445b8adfd1767d708f67900f01&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Neuausrichtung von Musik und Musikleben nach der Zäsur infolge der Französischen Revolution 1789. In den Mittelpunkt rückt das bürgerliche Zeitalter der Musik mit seinen Ansprüchen und seinem Kunstverständnis von der "Pseudoreligion der Musik" und den entsprechenden Gattungen. Kontinuitäten und Brüche des Musikverständnisses des 20. Jahrhunderts werden sowohl für die Kunstmusik als auch die Populärmusik thematisiert. Zudem wird die Funktionalisierung von Musik im sozialen und politischen Kontext näher in Augenschein genommen.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien; LA = Musiktheorie II (7./8. Sem.)	2 LP	<b>Die Moderne in der Musik – Analysen und Kontexte</b>	mittwochs	11:15-12:45	S3 16	Jun.-Prof. Dr. Gabriele Groll, Vertr.-Prof. Marinus Jan Ruesink	15.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=bccd7690ba4abec36a5accb4d938bd1a&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=bccd7690ba4abec36a5accb4d938bd1a&amp;again=yes</a>						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Der Beginn des 20. Jahrhunderts markiert einen Umbruch in der Musikgeschichte: Es entstehen zahlreiche neue Stilrichtungen wie der Impressionismus und der Expressionismus sowie neue kompositorische Konzepte wie die Atonalität oder die Zwölftontechnik. Verknüpft mit dem Modernebegriff ist vor allem Wien als eine Stadt, in der sich – wie in einem Brennglas – die unterschiedlichsten Stile und Gattungen der Moderne bündelten. Dort traf die Zweite Wiener Schule um Arnold Schönberg, Alban Berg und Anton Webern auf Komponisten spätrömantischer Werke wie Richard Strauss, Alexander Zemlinsky und Erich Wolfgang Korngold. Das gemeinsam von der Musikwissenschaft und der Musiktheorie angebotene Seminar beleuchtet historische Kontexte, Komponisten- und Werkbiographien und verbindet diese mit der Analyse ausgewählter Werke. Das Seminar richtet sich an Studierende der BA/MA Musik, Lehramt Musik und Master Musikwissenschaft.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien; BM: Musikgeschichte/Musikwissenschaft nach Wahl; MA MuWi: Musikgeschichtsschreibung, Historische Musikwissenschaft, Methoden und Diskurse, Seminar nach Wahl	2 LP	<b>Musikgeschichte als Clowngeschichte – Commedia in Oper und Musiktheater</b>	donnerstags	15:15-16:45	S3 16	Adrian Fühler	09.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=a20578f1e589f12dc647517171cc7cb5&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=a20578f1e589f12dc647517171cc7cb5&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Wie es Michel Serres beschreibt, symbolisieren die bunten Flecken des Harlekins die brüchige Zusammensetzung der westlichen Kulturgeschichte. In den Clown-Figuren, die sich mit der Entstehung der Commedia dell'arte im 16. Jh. in allen Künsten verbreiten, kann somit auch ein kritisches Element der Kunstgeschichte gesehen werden. In der Musik finden sich die verschiedenen Clowns von Vecchis L'Amfiparnaso (1597) bis ins 20. Jh. vertreten, wo sie etwa mit Busonis Arlecchino (1912) oder Schönbergs Pierrot lunaire (1912) verhandelt werden. Dennoch ist eine Übertragung der Commedia-Clowns auf die Opernbühne schwierig. Während die Stücke der Commedia durch Improvisation einzelner Figuren spontan geformt werden, finden sich die musikalischen Clowns in vorgegebene Strukturen integriert und verlieren an der ihnen eigenen Spontaneität. Das Seminar möchte daher anhand ausgewählter Stücke nach der besonderen Stellung des Clowns in der Musikgeschichte fragen.						
Literaturhinweis	Nino Pirrotta, „Commedia dell'Arte' and Opera“, in: The Musical Quarterly 41/3, S. 305–324. Sabine Teulon-Lardic, „Arlequin, Gilles et Pierrot à l'opéra-comique“, in: Revue de Musicologie 94/1, S. 91–137.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien	2 LP	<b>Chroma und Chromatik. Der Halbton zwischen Ton und Sound</b>	dienstags	15:15-16:45	O 101	Dr. Rolf Ketteler	07.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=5d944a2042cd9531fbf766096fd4709d&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=5d944a2042cd9531fbf766096fd4709d&amp;again=yes</a>						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Der Halbton ist in der Musikgeschichte ein bekannt unbekanntes Phänomen. Er wird mit Chroma, Farbe, in Verbindung gebracht. Er wird als Überrest, limma, oder als falscher Ton, musica falsa, bezeichnet, er wird als konstituierende Stufe eines zwölfstimmigen Tonsystems betrachtet. Er findet seinen Platz zwischen dem Ganzton und kleineren Tönen. In absteigender Stufenfolge wird den Halbtönen ein bestimmter Affekt zugeschrieben. In diesem Seminar werden wir verschiedenen Stationen des Halbtons in der Musikgeschichte nachgehen und schauen, ob die Betrachtung des Halbtons für die musikalische Analyse neue Wege ebnet könnte.						
Literaturhinweis	Peter Cahn, «Diatonik-Chromatik-Enharmonik», in: Neues MGG online.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien	2 LP	<b>Auge und Ohr. Zur Korrespondenz der Sinne im Film</b>	mittwochs	09:15-10:45	O 101	Dr. Rolf Ketteler	08.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=7bd8f98c9d6c0517dc62c525e5af2dea&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=7bd8f98c9d6c0517dc62c525e5af2dea&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Beim Anschauen von Filmen werden unser Sehsinn und unser Hörsinn angesprochen. In diesem Seminar soll der Korrespondenz beider Sinne nachgegangen werden. Ziel ist es, unsere Betrachtungsweisen zu schulen aber auch zu analysieren. Zum Einstieg werden Kunstfilme, Dokumentarfilme sowie Kunst- und Wahrnehmungstheorien gestreift, um anschließend an ausgewählten Spielfilmen dem Verhältnis von Auge und Ohr phänomenologisch nachzugehen.						
Literaturhinweis	Gilles Deleuze, Das Zeit-Bild. Kino 2, Frankfurt a.M. 1997, S. 300-309.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musikgeschichte Pop, Musik und Medien	2 LP	<b>Ruhm erzählen. Das Biopic im Spannungsfeld von Historiografie, Mythos und Medieninszenierung</b>	Di., 14.04. FR., 12.06. Mo., 15.06. Sa., 04.07.	09:00-18:00	online, Kapitelsaal	Dr. Elfi Vomberg	Di., 14.04, 18.00-20.00
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=4dba60930d64d23bd866d201063b3fab&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=4dba60930d64d23bd866d201063b3fab&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Das Seminar untersucht das Biopic als zentrales Genre filmischer Musiker:innen-Darstellung und fragt danach, wie Filme Lebens- und Ruhmesgeschichten erzählen. Im Mittelpunkt stehen Prozesse der Narrativierung, die durch Auswahl, Zuspitzung und teleologische Erzählstrukturen gekennzeichnet sind. Anhand von Biopics aus der klassischen Musik, wie Maestro (2023), Maria (2024) und Boléro (2025) sowie ausgewählter Beispiele aus der Popkultur, wie Bohemian Rhapsody (2018), Rocketman (2019) und Elvis (2022), analysiert das Seminar die Darstellung von Musiker:innen zwischen Mythos und Mensch. Aufmerksamkeit gilt der Spannung zwischen Fakt, Fiktion und Interpretation, die das Biopic prägt. Das Genre wird dabei nicht als bloße Illustration historischer Ereignisse verstanden, sondern als Deutung von Geschichte, als Medialisierung kultureller Erinnerung und Gegenwartsdiagnose, in der ästhetische, gesellschaftliche und musikkulturelle Fragestellungen auf historische Figuren projiziert werden.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA (Vert.): Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken	2 LP	<b>Schreiben und Sprechen über Musik</b>	Fr., 17.04.26; Sa., 30.05.26; Fr., 19.06.26; Sa., 20.06.26	09:00-18:00 Uhr	online, S3 16	Adrian Fühler	17.04.2026
Anmerkung	<a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=5e71c64710c30b04f25fbce33d53b754&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=5e71c64710c30b04f25fbce33d53b754&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Im Seminar sollen die Studierenden mit zwei grundlegenden Kompetenzen im Umgang mit Musik in Berührung gebracht werden: Schreiben und Sprechen über Musik. Dazu wird einerseits das Schreiben erprobt, um das Verfassen verschiedener Textgattungen (insb. eines kommentierten Konzertprogramms) zu ermöglichen. Andererseits soll der mündliche Vortrag über Musik geübt und thematisiert werden, um auf den Leistungsnachweis zu einem selbstgewählten Stück vorzubereiten. Das findet als Blockseminar an drei Terminen statt.						
Literaturhinweis	Eric Hayot, The Elements of Academic Style. Writing for the Humanities, New York (Columbia University Press) 2014.						
LA: Musikkulturen, Musik und Text, Musik in Kontexten, Musikgeschichte Pop, Musik und Medien	2	<b>"Blues and the abstract truth" - Jazz in den 1950er Jahren</b>	wird noch bekannt gegeben		wird noch bekannt gegeben	Dr. René Michaelsen	
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=6c02498a4466409d7afec6485c4c8166&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=6c02498a4466409d7afec6485c4c8166&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Die 1950er Jahre gelten gemeinhin als "golden age" des Jazz: Mit Aufkommen der Langspielplatte und mit Rückenwind aus der avantgardistischen Praxis des Bebop der 1940er Jahre schaffen Jazzmusiker*innen wichtige Alben, die bis heute als Meilensteine diskutiert und perspektiviert werden. Das Seminar versucht, anhand des detaillierten Blicks auf einige wirkmächtige Jazz-LPs der 1950er Jahre, in denen sich Rückgriffe auf die Tradition und experimentelle Aufbrüche verbinden, ein Panorama der gesamten Jazzgeschichte zu erzeugen. Im Fokus stehen dabei u.a. repräsentative Aufnahmen von Miles Davis, John Coltrane, Charles Mingus, Sarah Vaughan, Bill Evans und Sonny Rollins. Darüber hinaus soll das Seminar auch historiographische Grundfragen erörtern: Welche Methoden der historischen Musikwissenschaft eignen sich, um das Verständnis des Jazz zu vertiefen - und wo ist ein musikethnologischer Zugriff womöglich produktiver?						
Literaturhinweis	Scott DeVeaux, "Constructing the Jazz Tradition. Jazz Historiography", in: Black American Literature Forum 25/3 (1991), S. 525-560. Alyn Shipton: A new history of Jazz, New York 2010.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>6. Musikpädagogik = Musik vermitteln</b>							
Theorieseminar (Modul Musikpädagogik IV, LÄ Gymnasium/ Regionalschule/ Grundschule)	2	<b>Musiklernen aus psychologischer, pädagogischer und didaktischer Perspektive</b>	freitags	11:15-12:45		Prof. Dr. Bernd Fröde	10.04.2026
Anmerkung	Anmeldungen bis Freitag, 27.03.26, bei Stud.IP oder per Mail						
Kommentar zur LV	In diesem Seminar wird aus verschiedenen Perspektiven dem Musiklernen nachgegangen und nach Bedeutungen des intentionalen und des inzidentellen Musiklernens gefragt. So spielen Aspekte der Psychologie eine Rolle, wie auch pädagogische und fachdidaktische Überlegungen. Teil des Seminars wird auch eine hochschulinterne empirische Forschungsarbeit sein, deren Ergebnisse dann mit Fachtexten verglichen werden sollen.						
Literaturhinweis	ALTENMÜLLER, Eckart (2018): Vom Neandertal in die Philharmonie. Warum der Mensch ohne Musik nicht leben kann, Berlin/ Heidelberg: Springer DARTSCH, Michael u.a. (Hrsg.) (2018): Handbuch Musikpädagogik. Grundlagen – Forschung – Diskurse, Münster: Waxmann GRUHN, Wilfried u.a. (Hrsg.) (2018): Musik lernen. Bedingungen – Handlungsfelder – Positionen, Innsbruck: Helbling						
Didaktische Reflexion von Musik (Alle LÄ Musik außer Sonderpädagogik)	2	<b>Didaktische Reflexion von Musik</b>	mittwochs	11:15-12:45		Prof. Dr. Bernd Fröde	08.04.2026
Anmerkung	Anmeldungen bis Freitag, 27.03.26, bei Stud.IP oder per Mail						
Kommentar zur LV	In diesem Seminar, das der Vorbereitung auf das Praxisjahr Schule dient, gehen wir vom Gegenstand Musik aus und entwickeln daraus musikdidaktische Überlegungen. So steht im Vordergrund die Frage "Welches Potenzial bietet eine bestimmte Musik, das didaktische Ausformungen ermöglicht?" Weniger also spielt hier die pädagogische Perspektive auf eine bestimmte Lerngruppe eine Rolle und deren Lernpotenziale, als vielmehr der didaktisierbare Fundus des Objekts.						
Literaturhinweis	DARTSCH, Michael u.a. (Hrsg.) (2018): Handbuch Musikpädagogik. Grundlagen – Forschung – Diskurse, Münster: Waxmann						
Vorbereitungsseminar Praxisjahr (Musikpädagogik II)	2	<b>Vorbereitungsseminar zum Praxisjahr Schule im Fach Musik</b>	dienstags	9:15-10:45 Uhr	S3 16	Dr. Maximilian Piotraschke	07.04.2026
Kommentar zur LV	Den Kern des Seminars bildet die Umsetzung eines zielgruppenorientierten Unterrichtsentwurfes im Peer-Partner-Teaching. In der Vorbereitung stehen Begriffe wie Musiklernen und musikalische Bildung im Zentrum der Auseinandersetzung. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung ist Voraussetzung für das Erreichen des Modulabschlusses.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Musikpädagogik III: Praxisjahr Schule		<b>Praxisjahr Schule (Musik) - Begleitseminar</b>	donnerstags	13:15-14:45	S316	Dr. Maximilian Piotraschke; Prof. Dr. Bernd Fröde, Prof. Dr. Oliver Krämer, Dagmar Arnold	16.4.26 (Co-Working ohne Anwesenheit spflicht)
Kommentar zur LV	alle Termine sind in der Stud.IP-Veranstaltung eingetragen, die Lehrveranstaltung beginnt im Wintersemester.						
Musikpädagogik II: Medienseminar (alte StuO), Musikpädagogik III: Praxis- oder Projektseminar (alte StuO) oder Musikpädagogik IV: Praxis- oder Projektseminar (neue StuO)	2	<b>Medienpädagogik und Musikunterricht</b>	Dienstag	13:15-14:45	SZ17	Benjamin Hecht	14.04.2026
Anmerkung	Anmeldung: Die Anmeldung ist zwischen dem 24.03.2026 und dem 06.04.2026 über Stud.IP möglich. Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 beschränkt.						
Kommentar zur LV	In diesem Seminar werden medienpädagogische Konzepte und Theorien im Kontext Musikunterricht beleuchtet, diskutiert und neu gedacht. Dabei spielt der Bezug zum Schulunterricht eine wesentliche Rolle bei der Betrachtung. #mediencurriculum #lernplattformen #flippedclassroom #rahmenlehrpläne #socialnetwork #samr #ki #dpack #tam #digcompedu						
Musikpädagogik II: Medienseminar (alte StuO), Musikpädagogik III (alte StuO) oder Musikpädagogik IV (neue StuO): Praxis- oder Projektseminar	2	<b>Medienpädagogischer Handwerkskoffer Schulmusik</b>	Dienstag	17:15-18:45	SZ 17	Benjamin Hecht	14.04.2026
Anmerkung	Anmeldung: Die Anmeldung ist zwischen dem 30.03.2026 und dem 10.03.2026 über Stud.IP möglich. Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 beschränkt.						
Kommentar zur LV	Gegenstand dieses Seminars ist die praktische Seite der Medienpädagogik für den Schulalltag. Innerhalb einer semesterübergreifenden Projektarbeit werden unter anderem folgende Fragen besprochen: Wie wird eine PA eingepegelt? Wie gelingt mir eine Audioaufnahme? Was ist beim Videodreh und –schnitt zu beachten? #beschallung #recording #video #etherpad #chromemusiclab #smartboard #mix #apps						
Musikpädagogik II: Medienseminar (alte StuO), Musikpädagogik III (alte StuO) oder Musikpädagogik IV (neue StuO): Praxis- oder Projektseminar		<b>Musikmachen mit KI in musikpädagogischen Kontexten</b>	Donnerstag	15:15-16:45	SZ 17	Benjamin Hecht	16.04.2026

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Anmerkung	Anmeldung: Die Anmeldung ist zwischen dem 30.03.2026 und dem 10.03.2026 über Stud.IP möglich. Die Teilnehmendenzahl ist auf 5 beschränkt.						
Kommentar zur LV	KI ist mehr als ChatGPT, Copilot, Perplexity und Co. KI kann Bilder erstellen, Videos generieren und auch Ton, Klang, Sounds etc. generieren. In diesem Seminar soll es darum gehen, diesen Bereich von Künstlicher Intelligenz für den Kontext Musikunterricht näher zu ergründen. Es werden Potenziale, Grenzen, Herausforderungen und Risiken diskutiert und praktisch erschlossen, was mit KI im Bereich des Musikmachens möglich ist. Unter Vorbehalt endet das Seminar in einer vollfinanzierten Exkursion, bei welcher die Seminarinhalte mit Jugendlichen erprobt werden können.						
Instrumentalensemble 1+2; Praxis- oder Projektseminar	1-2 LP je nach Studiengang	<b>Ensemble Integrative Band 1+2: Die Coole Meute</b>	donnerstags	16:45 - 19:15	O101, O103	Sören Maydowski, Deborah Seele	09.04.2026
Anmerkung	Anmeldungen bitte frühzeitig per Mail						
Kommentar zur LV	In der "Coolen Meute" treffen einander junge Menschen mit und ohne Behinderung, um zusammen zu musizieren. Dabei werden Warm- Ups gestaltet, Ideen zu Texten oder Melodien aufgegriffen und zu Songs ausgestaltet oder Lieblingshits speziell für die Gruppe und ihre Möglichkeiten arrangiert und umgesetzt. Das Ensemble bietet Studierenden die Möglichkeit, Erfahrungen mit integrativem Bandmusizieren und dem Anleiten heterogener Gruppen zu sammeln. Andererseits wird Jugendlichen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit geboten mit Musikpädagog*innen in einem gemeinsamen Ensemble zu musizieren. Jedes Mitglied (Lehrende, Studierende, Jugendliche mit Beeinträchtigung, ggf. ihre Begleiter*innen) bringt sich mit seinen Fähigkeiten ein. Jedes Mitglied kann etwas, meist etwas Unterschiedliches, häufig etwas Überraschendes. Mit diesem heterogenen Potenzial wird künstlerisch und pädagogisch gearbeitet. Leistungsnachweis: Lernstandsgutachten, Verschriftlichung und Durchführung von zwei Musizierprozessen.						
Literaturhinweis	Hinz, Robert; Kruse, Remmer: Band ohne Lehrer. Eine Werkstatt zum selbstständigen Musikmachen im inklusiven Musikunterricht, 1. Edition, Persen Verlag, Hamburg 2013; Hinz, Robert; Kruse, Remmer: Band für alle. Das Praxispaket für den inklusiven Musikunterricht, 1. Edition, Lugert Verlag, Handorf 2017.						
Modul Musikpädagogik I (Methodenseminar), alle Lehrämter Musik	2	<b>Methoden des Musikunterrichts</b>	mittwochs	09:15–10:45	S3 16	Oliver Krämer	15. April
Anmerkung	alle Lehrämter, Modul Musikpädagogik I						
Kommentar zur LV	Das Methodenseminar baut auf dem Einführungsseminar auf. Ziel ist die Erarbeitung und Erprobung eines vielfältigen musikpädagogischen Handlungsrepertoires als Vorbereitung auf das eigene Unterrichten im Zusammenhang mit dem Praxisjahr Schule. Die Gliederung des Methodenseminars in fünf übergeordnete Themeneinheiten ergibt sich aus der Systematisierung musikbezogener Umgangsweisen nach Dankmar Venus (1969): • Rezeption (Musik wahrnehmen und verstehen), • Reproduktion (Singen und Musizieren), • Produktion (Improvisieren und Komponieren), • Transformation (Tanzen, Schreiben und Malen zur Musik), • Reflexion (Nachdenken über Musik). Mit Bezug auf diese Kategorien werden verschiedene Unterrichtsmethoden vorgestellt, erörtert und im Seminarunterricht praktisch erprobt. Zum Bestehen des Seminars gehört die Anfertigung einer kommentierten Bibliografie zu einem der Themenaspekte.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Modul Musikpädagogik IV, Praxisseminar	2	<b>Tanzen im Musikunterricht</b>	dienstags	11:15–12:45	S3 16	Oliver Krämer, Philipp Prüter	14.04.2026
Kommentar zur LV	Das Seminar richtet sich an Studierende, die Lust dazu haben, sich mit Tanzen und Bewegung im Musikunterricht praktisch auseinanderzusetzen und Anleitungserfahrungen zu sammeln. Vorerfahrungen sind nicht notwendig. Am Ende des Seminar sollen Sie in der Lage sein, unterschiedliche Tanzstile und Tanzformen schulform- und altersgerecht anzuleiten, Tanzsequenzen methodisch fundiert zu planen, durchzuführen und kritisch zu reflektieren und heterogene Lerngruppen bedarfsgerecht zu adressieren.						
Modul Musikpädagogik II (Didaktische Reflexion von Musik), Modul Musikpädagogische Praxis (Praxisseminar) im LA Sonderpädagogik	2	<b>Die Künste als kreativer Weg zur Förderung ökologischer Empathie und mariner Identität</b>	Montag (25.05.2026) – Mittwoch (27.05.2026)	ganztägig	<b>S3 16</b>	Christina Charalambidou, Rebecca Katsaris, Marina Katsaris, Oliver Krämer	Montag, 25.05.2026, 09:00 Uhr
Anmerkung	Die Lehrveranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende der Musiklehrämter Grundschule und Sonderpädagogik, ist aber für alle Lehramtsstudierende offen						
Kommentar zur LV	Das Seminar zeigt, wie die kreativen Künste – Musik, Theater, Bewegung, kreatives Schreiben und visuelle Ausdrucksformen – eine marine Identität, eine emotionale Verbindung zum Ozean und ökologische Empathie fördern können. Es basiert auf einem Lehrmodell, das Zusammenarbeit, Kreativität und gemeinsames Lernen zwischen Pädagog:innen und Kindern in den Mittelpunkt stellt. Anstatt Lehren als einen einseitigen Prozess der Wissensvermittlung zu verstehen, fördert das Seminar einen flexiblen Kreislauf des Entdeckens und der Sinnkonstruktion durch vier miteinander verbundene Phasen: Inspire (Inspirieren), Explore (Erforschen), Create (Gestalten), Celebrate (Feiern/Präsentieren).						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Examenskolloquien</b>							
Examenskolloquium - Prüfungsmodul	LP in den LP des Staatsexamens enthalten	<b>Examenskolloquium zur Vorbereitung des Ersten Staatsexamens „Fachdidaktik Musik“ (GYM, RS)</b>	freitags	09:15-10:45	SZ 06	Prof. Dr. Bernd Fröde	10.04.2026
Anmerkung	Anmeldungen bis Freitag, 27.03.26, bei Stud.IP oder per Mail. Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für die Lehrämter Gymnasium und Regionalschule.						
Kommentar zur LV	Ziel dieses Examenskolloquiums ist die Vorbereitung der mündlichen Prüfung der Fachdidaktik Musik, die im Rahmen des Ersten Staatsexamens abzuleisten ist. Entlang der drei Komplexe Historische Musikpädagogik, Systematische Musikpädagogik und Angewandte Musikpädagogik werden verschiedene Themen und Fragestellungen wiederholt und prüfungsorientiert in einen Diskurs gebracht. Hierbei sind die Teilnehmer*innen des Kolloquiums weitgehend selbst Impulsgeber*innen und Gestalter*innen der Veranstaltungen. Darüber hinaus sind Simulationen von Prüfungsabschnitten vorgesehen.						
Literaturhinweis	DARTSCH, Michael u.a. (Hrsg.) (2018): Handbuch Musikpädagogik. Grundlagen - Forschung - Diskurse, Münster/ New York: Waxmann; JANK, W. (Hrsg.) (2021): Musik-Didaktik, Berlin: Cornelsen; SCHAT, Peter W. (2021): Einführung in die Musikpädagogik, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft						
Examenskolloquium Musikpädagogik, Musikpädagogik Prüfungsmodul		<b>Examenskolloquium Musikpädagogik</b>	dienstags	15:15–16:45	O1 02	Oliver Krämer	14.04.2026
	Das Examenskolloquium richtet sich an Studierende, die im laufenden Sommersemester ihre Prüfung ablegen möchten. Im Kolloquium wird die mündliche Prüfung gezielt vorbereitet erprobt, sofern Sie sich als Erstprüfer gewählt haben. Die mündliche Prüfung (30 Min.) geht von einem Vortrag zu einem selbst gewählten Prüfungsthema aus, der im weiteren Verlauf in ein Prüfungsgespräch münden soll. Die Vorträge werden im Examenskolloquium entwickelt und ausgearbeitet (Formulierung einer erkenntnisleitenden Fragestellung, Literaturrecherche, sachgerechte Darstellung und Präsentation der Thematik).						
Examenskolloquium Musikwissenschaft/ Musiktheorie	LP in den LP des Staatsexamens enthalten	<b>Examenskolloquium Musikwissenschaft/ Musiktheorie</b>	dienstags	13:15-14:45	S3 16	Jun.-Prof. Dr. Gabriele Groll, Marinus	14.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 10.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=7dec2e7742a458b893e80cf9089a7a7e&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=7dec2e7742a458b893e80cf9089a7a7e&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Im Examenskolloquium sollen die mündlichen Staatsexamensprüfungen Musik sowie die schriftlichen Staatsexamensarbeiten vorbereitet werden. Die grundlegenden Techniken der musikalischen Analyse und des musikwissenschaftlichen Arbeitens werden wiederholt und anhand von Beispielen aufbereitet, um es den Studierenden zu ermöglichen, im Laufe des Semesters individuelle Prüfungsthemen zu finden. Darüber hinaus wird der Entstehungsprozess von Staatsexamensarbeiten begleitet; es besteht die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion erster Konzepte.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Promovierende und Master Musikwissenschaft</b>							
Doktorand:innenkolloquium, Promotionsstudium		<b>Doktorand:innenkolloquium Musikpädagogik</b>	n. V.	n. V.	S3 16	Oliver Krämer	n. V.
Kommentar zur LV	Das Kolloquium bietet Promovierenden die Möglichkeit, den Arbeitsstand ihrer Dissertationen im kleinen Kreis vorzustellen und Textauszüge kritisch zu diskutieren. Es dient dem Erfahrungsaustausch über Forschungsmethodik und Schreibstrategien und soll durch das gemeinsame Studium zusätzlicher Fachtexte den Teilnehmenden das Feld der wissenschaftlichen Musikpädagogik über das eigene Forschungsthema hinaus erschließen.						
MA MuWi: Masterarbeit mit begleitendem Kolloquium		<b>Forschungskolloquium Musikwissenschaft/Musiktheorie</b>	dienstags	18:00-19:30	O 102	Prof. Dr. Friederike Wißman, Prof. Dr. Benjamin Lang	07.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=c9516990362cd4e4e46e047fa4eb3cfd&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=c9516990362cd4e4e46e047fa4eb3cfd&amp;again=yes</a>						
<b>Basismodul Musikunterricht Grundschule</b>							
Musikpädagogik	2 LP	<b>Musikpädagogik II</b>	freitags	15:00-16:30	S3 16 und O1 03	Prof. Dr. Bernd Fröde	10.04.2026
Kommentar zur LV	Dieses Seminar baut auf dem Seminar Musikpädagogik I auf. Ziel ist die Erarbeitung und Erprobung eines vielfältigen musikpädagogischen Handlungsrepertoires als Vorbereitung auf das Unterrichten von Musik in der Grundschule. Die Gliederung in fünf Themeneinheiten dieses Seminars ergibt sich aus der Systematisierung musikbezogener Umgangsweisen nach D. Venus (1969): Rezeption (Musik wahrnehmen und verstehen), Reproduktion (Singen und Musizieren), Produktion (Improvisieren und Komponieren), Transformation (Tanzen, Schreiben und Malen zur Musik), Reflexion (Nachdenken über Musik). Mit Bezug auf diese fünf Kategorien werden verschiedene Unterrichtsmethoden vorgestellt, erörtert und im Seminarunterricht praktisch erprobt.						
Literaturhinweis	MANN, Christian (2014): Die besten Methoden für den Musikunterricht. Praxisorientierte Ideen und Unterrichtsbeispiele für die Grundschule, Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr MEYER, Hilbert (2014): Unterrichts-Methoden. 2 Bände (Theorie- und Praxisband). Berlin: Cornelsen Scriptor GROHÉ, Michaela; JUNGE, Wolfgang; MÜLLER, Karin (2010): Musik-Spiele. 99 Spiele rund um den Musikunterricht. Esslingen: Helbling						
Vokalpraxis/Bodypercussion	1 LP	<b>Vokalpraxis/Bodypercussion</b>	freitags	13:30-15:00	S3 16	Theresa Pulpitz	10.04.2026

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Gitarrenpraxis	1 LP	Gitarrenpraxis	freitags	08:15-09:15 09:15-10:15 10:30-11:30 11:30-12:30 12:15-13:15	O1 02	Claudia Kluck	10.04.2026
Keyboardspiel/Musiktheorie	1 LP	Keyboardspiel/Musiktheorie	freitags	08:15 - 12:30	S3 16	Maximilian Renius	10.04.2026
<b>Lehramt Theater</b>							
<b>Theaterpraxis</b>							
Fachpraxis Spiel 1 (Gym., Reg., SoPäd, GS-Vert.); Fachpraxis Basis (GS und BF)	Gruppenunterricht 4 LP	<b>Spiel, Szene, Darstellung II (Jg. 25)</b>	Mittwoch + Block 29./30.5.	15:15–18:30	Studio 1	Marléne Douty	09.04.2026
Anmerkung	Der Kurs wird von unserem DAAD-Gastdozenten Marlène Douty durchgeführt.						
Kommentar zur LV	<p>Vermittelt werden grundlegende künstlerische und methodische Kompetenzen für die Arbeit mit theatralen Spiel- und Darstellungsformen in pädagogischen Kontexten. Gegenstand des Seminars sind zentrale Ansätze des Schauspielspiels sowie grundlegende Prinzipien der szenischen Gestaltung und Darstellung. Auf der Basis praktischer Übungen zu Körper, Stimme, Raum, Rhythmus und Imagination erarbeiten die Studierenden unterschiedliche Spielformen, die von improvisatorischen Verfahren bis zur strukturierten Entwicklung szenischer Sequenzen reichen.</p> <p>Das Seminar behandelt das Theater aus der Perspektive der Begriffe Präsenz und Repräsentation und setzt sich mit den Spannungsfeldern zwischen Spiel und Sein, Schauspiel und Performance sowie zwischen dramatischen und postdramatischen Theaterformen auseinander. Diese theoretischen Konzepte werden im Hinblick auf ihre Relevanz für theaterpädagogische Praxis reflektiert. Weitere thematische Schwerpunkte sind die Vorbereitung und Strukturierung von Aufführungsprozessen, die Rolle der Leitung sowie Fragen der künstlerischen und pädagogischen Verantwortung.</p> <p>Die Lehrveranstaltung ist praxisorientiert konzipiert und verbindet praktische Erprobung mit analytischer Reflexion. Ein abschließender Ausblick öffnet den Blick auf weitere theatrale Ästhetiken, unter anderem auf ausgewählte afrikanische Theaterkontexte, um Perspektiven jenseits westlich geprägter Theatertraditionen anzuregen.</p>						
Fachpraxis Spiel 2 (Gym., Reg., SoPäd, GS-Vert.)	Gruppenunterricht 5 LP	<b>Freies Projekt</b>	Dienstag	13:15–15:15	O106	Dr. Ina Driemel	08.04.2026

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Anmerkung	Das Seminar „Freies Projekt“ bietet Raum für eigenständige künstlerische Praxis. Die Studierenden entwickeln und realisieren ein selbstgewähltes Projekt und entscheiden frei über Thema, Form, ästhetischen Ansatz und Ort der Umsetzung. Der individuelle Arbeitsprozess wird durch ein begleitendes Kolloquium reflektiert und weiterentwickelt. Präsentation der Freie Projekte (Jg. 24) vom 19.- 21. Juni; Probenmöglichkeit in den Studios voraus. am Mittw. und am We nach Vereinbarung.						
Fachpraxis Anleitung (Gym, Reg, GS-Vert., SoPäd)	Mentoring Gruppenleitung, Hospitation 4 LP (Gym, Reg) 3 LP (GS-Vert., SoPäd)	<b>Ensemble Anleitung Jg. 22</b>	Freitag <i>ausgewählte Termine</i>	15:15–17:15	O1 06	Nefeli Angeloglou	17.04.2026
Kommentar zur LV	Das Seminar findet ± 14-täglich statt zu folgenden Terminen: 17.04., 08.05., 22.05., 05.06., 19.06. (nach Absprache!), 03.07., 17.07. Fortführung des Seminars aus dem Wintersemester: Für dieses Modul wählen sich die Studierenden selbstständig eine Gruppe in der Schule oder anderswo, um mit dieser regelmäßig Theater zu machen. Sie gestalten dabei die Spiel- und Probenleitung, organisieren die Gruppe, führen die Proben durch, entwickeln eine Idee und bringen das Projekt zu einem Abschluss. Thema, Material, Form und Methode sind frei wählbar, ebenso die Art des Abschlusses (fertige Inszenierung, Werkstattpräsentation, Work-in-progress). Die Anleitung der Gruppe kann alleine oder kooperativ zu zweit sein. Idealerweise sollte sich Ihr Projekt über zwei Semester erstrecken mit 15 zweistündigen Proben pro Semester. Alternativ können zwei kleinere Projekte über je ein Semester oder kompakt gestaltet werden. Begleitet wird das Projekt durch ein Mentoring als Gruppenunterricht. Begleitend ist eine Hospitation im Bereich Schauspiel an der hmt denkbar.						
Fachpraxis Spiel 3 (Gym., Reg., SoPäd, GS-Vert.)	Gruppen- unterricht  5 LP	Szenisches Projekt / <b>MethodenLab: Von Migration erzählen</b>	Montag	16:00-20:00 + Blöcke nach Absprache	O1 01	Marléne Douty	7.04.2026
Anmerkung	Der Kurs wird von unserem DAAD-Gastdozenten Marléne Douty, der für ein weiteres Jahr das hmt-Kollegium bereichert, durchgeführt. Ergänzend finden Blocktermine statt, die in Kürze veröffentlicht werden, und die dem Transfer in die Schulen dienen. Die Unterrichtssprache ist weitgehend Englisch, jedoch können verschiedene Sprachen Verwendung finden.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	<p>Das Praxisseminar ist auf die Arbeit mit Migrationsgeschichte in Bildungskontexten ausgerichtet. Ziel ist die Vermittlung methodischer, reflexiver und künstlerischer Kompetenzen für eine differenzsensible theaterpädagogische Praxis.</p> <p>In einer ersten Phase richtet sich die Lehrveranstaltung ausschließlich an die Studierenden. Im Mittelpunkt steht eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den Themen Rassismus, Diskriminierung und postkoloniale Kontexte im Zusammenhang mit Migration. Diese Themen werden auch in Bezug auf ihre gesellschaftlichen, historischen und pädagogischen Implikationen reflektiert. Darauf aufbauend wird untersucht, inwiefern Theater und theaterpädagogische Methoden geeignet sind, diese Themen aufzugreifen, sichtbar zu machen und in künstlerisch-pädagogische Prozesse zu überführen.</p> <p>Für die zweite Phase des Kurses wird ein öffentlicher Aufruf an Schülerinnen mit Migrationsgeschichte aus Rostock veröffentlicht. In begleiteten Praxisphasen konzipieren und realisieren die Studierenden theaterpädagogische Arbeitsformate mit diesen Schülerinnen und setzen dabei die im Seminar erarbeiteten Inhalte, Methoden und Haltungen praktisch um.</p> <p>MethodLAB verbindet theoretische Reflexion, methodische Erprobung und praxisbezogene Anwendung. Es fördert die Fähigkeit der Studierenden, mit heterogenen Gruppen verantwortungsvoll und machtkritisch zu arbeiten, gesellschaftlich relevante Themen theaterpädagogisch zu bearbeiten und die eigene künstlerische wie pädagogische Position kontinuierlich zu reflektieren.</p>						
Fachpraxis Prüfungsmodul	Gruppen- unterricht  2 LP	<b>Forschendes Schulprojekt. Begleitseminar</b>	Donnerstag (Termine n.V.)	9:15-11:15	Grubenstr. Besprechungsraum	Dr. Ina Driemel	09.04.2026
Kommentar zur LV	<p>Die Studierenden realisieren eigenständig ein Projekt mit einer Gruppe im künstlerisch-pädagogischen Kontext. Ausgangspunkt ist eine selbst entwickelte forschende Fragestellung, die sich auf methodisch-didaktische und/oder künstlerische Prozesse bezieht. Der Schwerpunkt liegt auf dem forschenden Arbeiten im Praxisfeld. Der individuelle Arbeitsprozess wird in einem begleitenden Kolloquium vorgestellt, diskutiert und weiterentwickelt.</p>						
Wahlbereich in verschiedenen Modulen aller Theater-Studiengänge > Fachpraxis Spiel 2 (Gym., Reg., SoPäd, GS-Vert.); Fachpraxis Vertiefung (GS und BF); Fachpraxis Spiel 3 (Gym., SoPäd, GS-Vert.); Fachpraxis Spiel 4 (Gym., RS); Integrierte Fachdidaktik II (GS)	Gruppen- unterricht  2 LP	[Theaterarbeit Wahlbereich] <b>Theaterfotografie</b> 2 SWS	Block		N.N.	Peter van Heesen	03.06.2026
Anmerkung	<p>Das Seminar ist für max. 10 Teilnehmende geöffnet. Umfang: 15 Std. (1 LP)</p> <p><u>Anmeldung erforderlich bis 23. März 2026 an Verena Grube per eMail (Theater_in_Schulen@hmt-rostock.de)</u></p> <p>Mi. 3.6., 18:30 – 21:30 Mi. 17.6., 18:30 – 21:30 Do. 18.06., 15:00 – 21.00 Fr. 19. Juni, 11:00 – 14:00</p>						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	<p>Dieses Seminar vermittelt eine fundierte Einführung in die Theaterfotografie. Nach einer Einführung werden die Teilnehmenden Fotos von Proben (voraussichtlich der Freien Projekte) machen, um sich im Fotografieren zu üben.</p> <p>Das Seminar geht in drei Teilen vor. Im ersten Teil stelle ich meine persönliche Arbeitsweise vor und wir tauschen uns über bereits vorhandene Erfahrungen sowie die Zielsetzung der Teilnehmenden aus. Thematisiert werden außerdem: Bildaufbau, Kamerastandpunkte, Perspektiven, Brennweiten sowie der Umgang mit unterschiedlichen Lichtquellen auf der Bühne, gestalterische Aspekte. Datensicherung und Ablage.</p> <p>Im zweiten Teil fotografieren die Teilnehmenden eine oder mehrere Endproben an der hmt (voraussichtlich Freie Projekte). Die Teilnehmenden setzen das Gelernte direkt in einer realen Probesituation um. In Teil 3 geht es um Auswahl und Bearbeitung: Gemeinsame Bildauswahl, Bearbeitung mit den eigenen Bildbearbeitungstools der Studierenden sowie Vorbereitung zur Veröffentlichung bzw. zum Versand. Dabei werden dramaturgische Aspekte und Sperrvermerke berücksichtigt.</p>						
Wahlbereich in verschiedenen Modulen aller Theater-Studiengänge Fachpraxis Basis 2 (Gym, Reg, SoPäd) + Wahlbereich: Fachpraxis Spiel 2 (Gym., Reg., SoPäd, GS-Vert.); Fachpraxis Vertiefung (GS und BF); Fachpraxis Spiel 3 (Gym., SoPäd, GS-Vert.); Fachpraxis Spiel 4 (Gym., RS)	Gruppenunterricht  1 LP	[Theaterarbeit Wahlbereich] <b>Gesang Chor</b>	Donnerstag	19:00–20:30	S3 16	Stephan Bordihn	09.04.2026
Anmerkung	Falls der Gesangschor im Wahlbereich belegt werden soll, bitte bei Stephan Bordihn anmelden!						
Wahlbereich in verschiedenen Modulen aller Theater-Studiengänge Fachpraxis Basis 2 (Gym, Reg, SoPäd) + Wahlbereich: Fachpraxis Spiel 2 (Gym., Reg., SoPäd, GS-Vert.); Fachpraxis Vertiefung (GS und BF); Fachpraxis Spiel 3 (Gym., SoPäd, GS-Vert.); Fachpraxis Spiel 4 (Gym., RS)	Gruppenunterricht  2 LP	[Theaterarbeit Wahlbereich] <b>MUSICALS: ACTING THROUGH SONG. Lecture + Practical Workshop</b>	<u>Blocktermin</u> 08.–11.04.202 6	Mi. 18:30–20:00 Do. 17:00–22:00 Fr. 16:30–20:30 Sa. 11:00-15:00	S3 16 ggf. auch Studio	Dr. Yaeli Greenblatt	08.04.2026

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Anmerkung	<p>Das Musical-Seminar ist offen für alle Interessierten, egal ob mit mehr oder mit weniger Vorerfahrung im Gesang!  <u>Anmeldung erforderlich bis 23. März 2026</u> - hierbei ist ein Musikstück (auf Engl.) anzugeben, das eingebracht werden soll. An Verena Grube per eMail (<a href="mailto:Theater_in_Schulen@hmt-rostock.de">Theater_in_Schulen@hmt-rostock.de</a>)</p> <p>Der Kurs richtet sich an Studierende aus Lehramt Theater, Lehramt Musik sowie Gesang und ermöglicht die interdisziplinäre Arbeit!  Blockveranstaltung in vier Teilen, Gesamtumfang: 15 h (1 LP):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• April 8, 18:00–20:00 Lecture (hochschulweit geöffnet)</li> <li>• April 9, 17:00–21:00 Acting through song – practical workshop (Group 1)</li> <li>• April 10, 15:00–20:00 Acting through song – practical workshop (Group 2)</li> <li>• April 11, 11:00-15:00 Acting through song masterclass – practical workshop: Staging Musicals - a group seminar</li> </ul>						
Kommentar zur LV	<p>Der Kurs der Gastdozentin Dr. Yaeli Greenblatt (Jerusalem Academy of Music and Dance) richtet sich an Fans des Musicals! Nach einer Lecture-Einführung zum amerikanischen Musical erhalten alle Teilnehmenden zunächst die Möglichkeit, einen selbst gewählten Song (aus einem Musical) mit der Dozentin zusammen als Einzelarbeit szenisch einzustudieren. Dabei geht es nicht um technische stimmliche Qualität, sondern um die Arbeit an der szenischen Darstellung. Der Song sollte vorab vorbereitet werden und der Dozentin vor Beginn des Seminars mitgeteilt werden.</p> <p>Teil zwei widmet sich im Anschluss der szenischen Musical-Arbeit in der Gruppe.</p> <p><u>The course starts with a lecture (April 8, 18:00–20:00): “Meta-Musicals” - on American Musical theater's attempt to define itself as a genre and reflect on its own conventions through musicals about musicals.</u> The lecture will survey works from the Broadway canon and the Golden age of Movie musicals, focusing on shows that are devised as self referential, parodic or meta-theatrical. The investigation will trace various attempts at mythologizing the musical and will work as an introduction to what Musical theater is, some of its central conventions and tropes as well as common misunderstandings of the genre.</p> <p><u>The lecture is followed by the practical workshop: “Acting through song” (April 9-11)</u></p> <p><i>Part 1: providing individual feedback for students on the craft of preparing and performing a musical theater character song.</i></p> <p>April 9, 17:00–21:00 &gt; Group 1 - with piano accompaniment  April 10, 15:00–20:00 &gt; Group 2- with recorded playbacks</p> <p>We will discuss the structure of a song and finding acting beats based in musicality, explore style of performance and engaging the body as an expressive tool.</p> <p>Each student should prepare one solo song from the repertoire of Musical Theater (preferably in English) that they are able to perform in class confidently. The emphasis of the workshop is not on vocal technique but on bringing the character and narrative of the song to life within the conventions of the genre. For advice or recommendations on song selection you are welcome to write Dr. Greenblatt at <a href="mailto:musical@jamd.ac.il">musical@jamd.ac.il</a>.</p> <p><i>Part 2: Staging Musicals Masterclass - a group seminar focused on the concept of "bursting into song."</i></p>						
Fachpraxis Spiel III und IV (Gym, Reg, SoPäd, Beifach)	2 LP	[Theaterarbeit Wahlbereich] Kooperation Rostock-Lomé - Anbahnung eines Studierendenaustauschs	Freitag	13:15–15:15	O1 06	Marléne Douty	17.04.2026

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Anmerkung	<p>Für 2026/27 ist ein Austausch zwischen Studierenden des Lehramtsstudiengangs Theater an der hmt und Studierenden des Masterstudiengangs Théâtre et Éducation der Universität Lomé geplant (voraussichtlich März 2027). Von beiden Seiten können jeweils etwa zehn Studierende teilnehmen.</p> <p>Im Sommersemester 2026 findet ein vorbereitendes Seminar statt. Dieses wird in einem hybriden Format durchgeführt und verbindet Präsenzveranstaltungen mit Online-Phasen. Bestandteil des Seminars sind regelmäßige digitale Begegnungen sowie gemeinsame künstlerische Arbeits- und Austauschformate mit den Studierenden der Universität Lomé.</p> <p>Die Präsenzveranstaltungen finden zweimal monatlich statt, jeweils am ersten und dritten Freitag von 13:15 bis 15:15 Uhr.</p> <p>Im Zentrum des Austauschs steht die gemeinsame Entwicklung einer Theaterperformance, die sich mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden im Lebensalltag junger Menschen in Togo und Deutschland auseinandersetzt, darüber hinaus aber auch die gemeinsame Geschichte beider Länder sowie Perspektiven für die Zukunft in den Blick nimmt – in einer Welt, in der Unterschiede Menschen noch immer zu trennen drohen, soll ein vielfältiges Gemeinsames gesucht werden.</p> <p>Die praktische und künstlerische Phase des Projekts ist in Form eines zweiwöchigen Aufenthalts in Lomé im Februar/März 2027 geplant und schließt mit einer öffentlichen Performance vor Ort ab. Zur Finanzierung der Mobilität der Studierenden wird ein entsprechender Förderantrag gestellt.</p>						
Wahlbereich in verschiedenen Modulen aller Theater-Studiengänge > Fachpraxis Basis 1 (Gym., Reg., SoPäd, GS-Vert.); Fachpraxis Spiel 2 (Gym., Reg., GS-Vert.); Fachpraxis Vertiefung (GS und BF); Fachpraxis Spiel 3 (Gym., SoPäd, GS-Vert.); Fachpraxis Spiel 4 (Gym., RS)	Gruppenunterricht 1 LP	[Theaterarbeit Wahlbereich] <b>PSST! Mit Stimme Theater machen – das Kartenset ausprobieren und Kurzvideos drehen</b>	24.–26.04.2026	Fr. 15:00 – 18:30 Sa. 10:00 – 17:30 So. 10:00 – 17:30	O1 06 & S316	Caroline Intrup und Dr. Marit Fiedler	24.04.26
Anmerkung	<p>Anmeldung <b>bis zum 12.04.2026</b> bei Stud.IP</p> <p>Mit der Anmeldung erkläre ich mich bereit, dass Videoaufnahmen von mir im Internet nach Rücksprache veröffentlicht werden.</p> <p>Fragen an: caroline.intrup@hmt-rostock.de oder marit.fiedler@hmt-rostock.de</p> <p>In diesem Blockseminar wollen wir die Kategorie „üben + wahrnehmen“ des Kartensets „PSST! Mit Stimme Theater machen“ erproben. Ziel ist es, die Arbeit mit dem Kartenset kennenzulernen, Übungen auszuprobieren und zu reflektieren. Darüber hinaus erstellen wir gemeinsam performative Kurzvideos, die als Inspirationsquelle für die Arbeit mit dem Kartenset dienen können. Sie werden voraussichtlich auf der Webseite <a href="http://www.psst-kartenset.de">www.psst-kartenset.de</a> veröffentlicht.</p> <p>Für alle, die Lust haben, mit ihrer Stimme spielerisch und mutig zu arbeiten und das neue Kartenset kennenlernen wollen.</p>						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Fachpraxis Basis 1 (Gym, Reg, SoPäd, GS-Vert.); Fachpraxis Basis (GS, BF)	Gruppenunterricht 1 LP	<b>Körper und Bewegung</b> (Jg. 25) 1 SWS	Montag	10:30 – 12:00	Tanzland (Studio 3)	Anna Krasnoselskay a	13.04.2026
Fachpraxis Basis 2 (Gym, Reg, SoPäd, GS-Vert.), Fachpraxis Basis (GS und BF)	Gruppenunterricht 1 LP	<b>Körper und Bewegung</b> (Jg. 24) 1 SWS	Montag	9:00 - 10:30	Tanzland (Studio 3)	Anna Krasnoselskay a	13.04.2026
Fachpraxis Basis 1 (Gym., Reg., SoPäd, GS-Vert.); Fachpraxis Spiel 2 (Gym., Reg., SoPäd, GS-Vert.); Fachpraxis Vertiefung (GS und BF); Fachpraxis Spiel 3 (Gym., SoPäd, GS-Vert.); Fachpraxis Spiel 4 (Gym., RS)	Gruppenunterricht 1 LP	<b>Choreographie, Klang und Skulptur - Workshop mit dem Künstlerinnenduo Spitzer/Garbe</b> = Körper und Bewegung (Jg. 25 +) 1 SWS	Blocktermine 3. 07. + 10.–12.07.2026	Fr. 15:00–19:00 Sa. 11:00–17:00 So. 11:00–14:00	Fr. N.N. Sa/So: S316+O1 01	Claudia Garbe & Anja Spitzer	03.07.2026

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Anmerkung	<p>Für Studierende des Jg. 25 (Zweitsemester) ist diese Veranstaltung obligatorisch! Es handelt sich um Teil 2 des Bereichs "Körper und Bewegung" im Modul Fachpraxis Basis 1</p> <p>Für Studierende anderer Jahrgänge ist die Anerkennung im Wahlbereich möglich nach Anmeldung unter &gt;&gt; theater_in_schulen@hmt-rostock.de</p> <p><u>Blocktermine: 10.–12.07.2026</u></p> <p>3.7. Freitag: 15:00 - 16:00 Uhr Zoom (1h)</p> <p>10.7. Freitag: 15:00 - 19:00 (4h) Einführung</p> <p>11.7. Samstag 11:00 - 17:00 (S3 16 und O1 01) Künstlerische Arbeit in 2 Gruppen / Präsentation+Austausch 5</p> <p>12.7. Sonntag 10:00 - 14:00 (S3 16 und O1 01) Vermittlungskonzepte, Arbeit in Kleingruppen und Vorstellung/Austausch 5</p> <p><u>Inhalt:</u> Was ist ein Loop? In der Musik ist es ein wiederkehrendes Motiv und in der Kunst ein rundes Gebilde. Im Tanz ist eine geloopte Bewegung eine, die sich wiederholt – exakte Wiederholung gibt es im Körper jedoch nicht. Jede Wiederholung ist zugleich Variation. In dem Workshop vom Künstlerinnenduo Spitzer/Garbe geht es um die Materialisierung des Loops im Körper, seiner Bewegung, seines bildnerischen Abdrucks und im Klang.</p> <p>Der Loop bietet die Möglichkeit sich mit dem Verhältnis von Form, Variation und Verschiebung sowohl im Körper, im Klang und im Material (als Bewegungsspur in feuchtem Ton oder als Zeichnung auf großen Papierbahnen) zu beschäftigen.</p> <p>Welche künstlerische Praxis entsteht aus der Beschäftigung mit dem Loop? Wie lässt sich der Loop in der Vermittlung von Musik, Bewegung und Theater einsetzen?</p> <p>In der Einführung in das choreographische, bildhauerische und musikalische Arbeiten werden künstlerische Techniken in der Praxis vermittelt. Wir erforschen Bewegungsloops, nehmen deren Klänge auf und hinterlassen Spuren in verschiedenen Materialien. Wir beobachten und forcieren Veränderungen.</p> <p>Wir schauen auf Künstler*innen in verschiedenen Disziplinen, die mit Loops gearbeitet haben.</p>						
Fachpraxis Basis 2 (Gym, Reg, SoPäd, GS-Vert.), Fachpraxis Vertiefung (BF)	Einzelunterricht 1 LP	<b>Sprechen Einzel</b> (Jg. 24)	Montag Dienstag	Mo. ca. 10:30-16.00 Di. 9:15-16:30	S309	Dr. Marit Fiedler	13.04.2026
Anmerkung	<p>Zeitliche Einteilung nach individueller Absprache.</p> <p>Der Kurs findet an diesen Terminen statt: 13.4.; 14.4.; 20.4.; 21.4.; 27.4.; 28.4.; 4.5.; 5.5.; 11.5.; 12.5.; 18.5.; 19.5.; 1.6.; 2.6.; 8.6.; 9.6.; 15.6.; 16.6.; 22.6.; 23.6.; 29.6.; 30.6.; 6.7.; 7.7.; 13.7.; 14.7.</p> <p>Präsentation Stimmkunst: 6.7. (Jg.24;Marit Fiedler); 13.7. (Jg.25;Caroline Intrup)</p>						
Fachpraxis Spiel 2 (Gym., Reg., SoPäd, GS-Vert.); Fachpraxis Vertiefung (GS und BF); Fachpraxis Spiel 3 (Gym., SoPäd, GS-Vert.); Fachpraxis Spiel 4 (Gym., RS)	Gruppenunterricht 1 LP	<b>Sprechen Gruppe</b> (Jg. 24)	Dienstag	11:15–12:45	O106	Dr. Marit Fiedler	14.04.2026

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Anmerkung	Der Kurs findet an diesen Terminen statt: 14.4.; 21.4.; 28.4.; 5.5.; 12.5.; 19.5.; 2.6.; 9.6.; 16.6.; 23.6. Präsentation Stimmkunst: 6.7. (Jg.24;Marit Fiedler); 13.7. (Jg.25;Caroline Intrup) Im Studienplan ist für den Gruppenunterricht Sprechen im ersten Studienjahr 1 SWS ausgewiesen. Die Kürzung des Einzelunterrichts von 60 Min. auf 45 Min. wird kompensiert, indem wir den Gruppenunterricht im Bereich Sprechen auf 1,5 SWS ausgeweitet. Die Teilnahme kann nach Absprache im Wahlbereich verbucht werden.						
Fachpraxis Basis 1 (Gym, Reg, SoPäd, GS Vert.), Fachpraxis Basis (GS), Fachpraxis Vertiefung (BF)	Einzelunterricht 1 LP	<b>Sprechen Einzel</b> (Jg. 25)	Montag	Mo. 11.15-16:00 Di. 9:15–16:30 (Fiedler)  Mo. 14:30-19:15 Di. 9:30–13:35	O1 06 (Intrup) S309 (Fiedler)	Dr. Marit Fiedler / Caroline Intrup	13.04.2026
Anmerkung	Zeitliche Einteilung nach individueller Absprache. Jg.25 (Fiedler/Intrup), 24 Jg (Fiedler), 23 Jg (Fiedler) Einzelunterricht 45 Min. Präsentation Stimmkunst: 6.7. (Jg.24;Marit Fiedler); 13.7. (Jg.25;Caroline Intrup)						
Fachpraxis Basis 1 (Gym, Reg, SoPäd, GS-Vert.), Fachpraxis Basis (GS, BF)	Gruppenunterricht 1 LP	<b>Sprechen Gruppe</b> (Jg. 25)	Montag	13:15–14:45	O 106	Caroline Intrup	13.04.2026
Anmerkung	Im Studienplan ist für den Gruppenunterricht Sprechen 1 SWS ausgewiesen. Die Kürzung des Einzelunterrichts von 60 Min. auf 45 Min. wird kompensiert, indem wir den Gruppenunterricht im Bereich Sprechen auf 1,5 SWS ausgeweitet. Offen auch für andere Jahrgänge, nach Anmeldung: theater_in_schulen@hmt-rostock.de Präsentation Stimmkunst: 6.7. (Jg. 24; Marit Fiedler); 13.7. (Jg. 25; Caroline Intrup)						
Fachpraxis Basis 2 (Gym, Reg, GS-Vert.)	Gruppenunterricht 1 LP	<b>Gesang Chor</b> (Jg. 24)	Donnerstag	19:00–20:30	S3 16	Stephan Bordihn	09.04.2026
Anmerkung	Präsentation Gesang: 09.7.2026 / Der Chor findet 90 Min. statt. Am Chor können über eine Anmeldung im Wahlbereich auch Studierende aus anderen Semestern teilnehmen!						
Fachpraxis Basis 2 (Gym, Reg, SoPäd), Fachpraxis Vertiefung (GS, BF)	Einzelunterricht 1 LP	<b>Gesang (Einzel)</b>	Do. Fr.	vorm. nach Abspr.	Wallstraße 1, Raum 322	Stephan Bordihn	09.04.2026
Anmerkung	Nach persönlicher Absprache mit Stephan Bordihn / Die Einzelunterrichtsstunden sind 45 Min.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Theatertheorie</b>							
Fachtheorie 1 (Gymnasium und Reg. Schule); Fachtheorie Basis (GS-Vert.), Fachtheorie Vertiefung (Sonderpädagogik); Fachtheorie (GS, BF)	Seminar 2 LP	<b>Theateranalyse</b> (Jg. 25)	Donnerstag  + <b>Exkursion</b> <b>7.–10. Mai</b> <b>2026</b> Theatertreffen Berlin	9:15–10:45	O1 06	Prof. Dr. Matthias Dreyer	09.04.2026
Anmerkung	Im Rahmen des Seminars fahren wir auf Exkursion zum Berliner Theatertreffen: Do. 7. - 10. Mai 2026 Hierfür werden die Teilnehmenden von anderen Lehrveranstaltungen per Entschuldigungsschreiben befreit Für die Exkursion werden von der hmt übernommen: die Eintrittskarten und Übernachtung/Verpflegung ab dem 2. Tag. Die erste Übernachtung wird von den Studierenden selbst getragen.						
Kommentar zur LV	Das Seminar schult die Basiskompetenzen des Redens und Schreibens über Theater, indem sich die Teilnehmenden im Spannungsfeld verschiedener Beschreibungsperspektiven verorten: a.) Theater als Verknüpfung von Zeichen, b.) als performative Handlung und c.) als sozialer Prozess. Die theoretischen und fachgeschichtlichen Bedingungen dieser Perspektiven werden erläutert, die Verwendung ihrer Begriffe diskutiert, unterschiedliche Möglichkeiten zur Beschreibung eingeübt. Das Ziel des Seminars besteht darin, dass die Teilnehmenden ihre Positionen als teilnehmende Beobachter*innen der Theatersituation reflektieren, ihre Wahrnehmung schulen, eine eigene methodische Position reflektieren sowie Wege ihrer Vermittlung finden.						
Fachtheorie 1 (Gymnasium und Reg. Schule); Fachtheorie Basis (Sonderpädagogik); Fachtheorie 2 (Gymnasium und Reg. Schule); Fachtheorie Vertiefung (Sonderpädagogik, GS-Vert.)	Vorlesung 2 LP	<b>Theaterhistoriografie, Grundzüge I (Antike bis 19. Jahrhundert)</b> (Jg. 25+24)	Dienstag	18:15–19:45	S3 16	Prof. Dr. Matthias Dreyer	07.04.2026
Kommentar zur LV	– Kooperation mit dem Institut für Schauspiel Die Vorlesung vermittelt historisches Orientierungswissens über Theater durch einen problemgeschichtlichen Ansatz. Fokussiert wird die Herkunft uns heute beschäftigender Grundfragen des Theaters, die historisch hergeleitet und im Hinblick auf historische Kontinuitäten und Brüche befragt werden. Dafür wird reflektiert, mit welchem Erbe wir es ästhetisch und gesellschaftlich in Theater heute zu tun haben, d.h. auf welche Weise in der Geschichte des Theaters Konventionen, Normen und Möglichkeiten des Theaters herausgebildet wurden und welche Antworten Theaterkünstler*innen heute darauf haben. Vereinzelt sollen Bezüge zu den aktuellen Gestaltungsaufgaben des Semesters im Schauspiel- und Lehramtsbereich hergestellt werden inkl. einer Diskussion der Ergebnisse.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Fachtheorie IV (Gymn./Reg. Schule); Integr. Fachdidaktik I (Grunds.); Integrierte Fachdidktik (SoPäd); Integrierte Fachdidaktik II (GS), Fachtheorie 3 (Gymnasium und Reg. Schule): Fachtheorie Vertiefung	Seminar  2 LP	<b>Theater interdisziplinär: Feedback Schauspielschultreffen</b> (auch für Wahlbereich Theorie)	Donnerstag	13:15–14:45	O1 06	Prof. Dr. Matthias Dreyer	09.04.2026
	Das Seminarangebot für "Theater interdisziplinär" sowie den Wahlbereich Theorie ist im SoSe 2026 identisch mit den Projektseminar "Feedback: Gespräche über Aufführungen anleiten und moderieren. Begleitung des Schauspielschultreffens an der hmt Rostock" (s.u.)						
Fachtheorie 3 (Gymnasium); Fachtheorie 4 (Reg. Schule); Fachtheorie Vertiefung (Sonderpädagogik)	Konsultationen  2 LP	<b>Angeleitetes Selbststudium</b> (Jg. 23)	Donnerstag	12:00–13:00	O1 06	Prof. Dr. Matthias Dreyer	09.04.2026
Kommentar zur LV	<p><i>Im SoSe 2026 besteht die Möglichkeit, das Angeleitete Selbststudium mittels der Gestaltung von <u>Feedback-Gesprächen im Rahmen des Schauspielschultreffens</u> zu absolvieren, s. dazu die Veranstaltung "Feedback" (Do. 13:15–14:45 Uhr) s.u.</i></p> <p><i>Alternativ ist auch das "klassische" Angeleitete Selbststudium möglich. Beginn hierfür ist in der ersten Semesterwoche im O1 06. Im Anschluss wird das Selbststudium durch individuelle Konsultationen betreut.</i></p> <p><i>In der Vertiefungsphase des Studiums (Fachtheorie 3 oder 4 bzw. Vertiefung) wählen sich die Studierenden im Rahmen dieser Veranstaltung ein Thema, das sie sich in Eigenarbeit erschließen – durch individuelle Lektüre, durch die Sichtung von Videos, Filmen oder Live-Inszenierungen oder durch die Erarbeitung von Audiomaterial. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Themen aus dem Theoriebereich aufzuarbeiten, die in Lehrveranstaltungen bislang nicht oder zu wenig abgedeckt wurden oder die Sie nach eigenem Wunsch und Interesse vertiefen wollen. In Konsultationen werden Sie bei der Auswahl des Themas und Materials unterstützt und bei der Umsetzung durch Feedback begleitet. Die Studienleistung wird durch ein Auswertungsgespräch, eine schriftliche Dokumentation des Arbeitsprozesses oder einen Essay zum gewählten Thema abgeschlossen. Der Arbeitsumfang ist 2 LP (60 Stunden freie Beschäftigung inkl. Konsultationen und Dokumentation/Abschlussgespräch). Aus diesem zeitlichen Rahmen ergibt sich auch der Umfang des ausgewählten Materials.</i></p> <p><i>Beim ersten Treffen werden die Bedingungen geklärt und Termine für die Konsultationen festgelegt werden.</i></p>						
Fachpraxis Prüfungsmodul; Fachtheorie Prüfungsmodul (Gymnasium und Reg. Schule)	Kolloquium 2 LP	<b>Examenskolloquium</b>	Mittwoch	17:15–18:15	O1 06	Prof. Dr. Matthias Dreyer	08.04.2026
Anmerkung	Anmeldung bitte vorab per Mail bei Matthias Dreyer. Hinweis: Die Absolventen-Verabschiedungsfeier für Theater + Musik findet am Dienstag, 14.07.26, 18:00 Uhr statt!						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Fachtheorie 3 (Gymnasium und Reg. Schule); Fachtheorie Vertiefung (Sonderpädagogik)	2 LP (je nach Schulart zus. LP für Vertiefung)	<b>Projektarbeit: Vorbereitung LaThea-Festival 2026</b> (Urknall)	Dienstag	9:30–12:00	O1 06	Nina Gühlstorff	7. oder 14.04.2026 (?)
Anmerkung	Die Übung in Projektarbeit und Projektmanagement erfolgt durch die Konzeption und Organisation des geplanten LaThea Festivals (AT), das für den 26.-28. Juni 2026 angesetzt ist. Unterstützt durch die Regisseurin, Kuratorin und Projektemacherin Nina Gühlstorff (Hausregisseurin für Öffnungsprojekte am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin) wird die Gruppe eine Vision für das Festival entwickeln und diese gestalterisch umsetzen. Auf dem Festival werden künstlerische Arbeiten, die im Rahmen des Studiengangs entstanden sind, und ggf. auch weitere darüber hinaus, gezeigt. An der Entwicklung der Veranstaltung können sich vereinzelt Interessierte aus anderen Jahrgängen nach Absprache beteiligen. Die regelmäßige Kernarbeitszeit ist im Semester: Di. 9:30–12 Uhr. Nina Gühlstorff wird 14 tägl. in Präsenz oder via Zoom anwesend sein.						
<b>Theaterdidaktik</b>							
Fachdidaktik 1 (Gymnasium und Reg. Schule); Fachdidaktik (GS-Vert., Grundschule, Beifach und Sonderpädagogik)	Seminar 2 LP	<b>Theater in Schulen 2: Methoden</b>	Mittwoch	11:15–13:15	Studio 1	Dr. Ina Driemel	08.04.2026
Kommentar zur LV	Die Lehrveranstaltung ist Teil 2 des viersemestrigen Fachdidaktik-Basisprogramms für Theater in Schulen. Es werden methodische Ansätze für das aktuelle Theater in Schulen (biografisch-dokumentarisch, Rollenarbeit, Tanz/Bewegung, forschend etc.) in ihren Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen theoretisch und praktisch reflektiert.						
Fachdidaktik 2 (Gym, Reg); Fachdidaktik (GS-Vert., GS, SoPäd)	Seminar 2 LP	<b>TiS 4: Vorbereitung Praxisjahr</b>	Dienstag	15:45–17:15	O1 06	Anne Holz	07.04.2026
Anmerkung	Zum Seminar gehört ein für alle Teilnehmenden verbindlicher <b>Projekttag</b> (ganztags) - für diesen Tag werden die Teilnehmenden von anderen Lehrveranstaltungen per Entschuldigungsschreiben befreit. Der Termin für den Praxistag wird in Absprache mit den Praxispartnern/und der Studiengruppe Anfang des Semesters festgelegt.						
Praktikum	Kolloquium (LP enthalten in den LP des Praktikums)	<b>Praxisjahr Schule Kolloquium</b>	Mittwoch - an bestimmten Terminen	9:15–10:45	SZ 06 & O1 06	Rhea Fischer, Anne Holz + Mentorinnen	08.04.2026

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Anmerkung	Die Hospitationen und Schulbesuche werden wie geplant fortgeführt. Das Koll. findet zu diesen Terminen statt, mit Anne Holz: 8. April, 22. April, 29. April, 13. Mai, 20. Mai, 3. Juni, 24. Juni, 1. Juli Diesen EXTRA-Termin bitte vormerken: <b>4.07.2026</b> : Abschlussveranstaltung PJ (Uhrzeit steht noch nicht fest) mit den Studierenden und Mentor*innen.						
Fachdidaktik 3 (Gymnasium und Reg. Schule); Fachdidaktik - Theater in Schulen (GS, GS-Vert., BF, SoPäd)	Seminar 2 LP	<u>Projektseminar</u> <b>Feedback: Gespräche über Aufführungen anleiten und moderieren. Begleitung des Schauspielschultreffens an der hmt Rostock</b>	Donnerstag	13:15–14:45	O1 06	Prof. Dr. Matthias Dreyer; Hannah Holz	09.04.2026
Kommentar zur LV	<p>Das Schauspielschultreffen ist ein jährliches Theaterfestival, auf dem von jeder deutschsprachigen Schauspielschule (D, Ö, CH) je eine Produktion gezeigt wird. Die hmt Rostock veranstaltet dieses Event vom 7. bis 13. Juni 2026! Die Aufführungen finden im Volkstheater, die begleitenden Formate in den Räumen der hmt statt. Unser Studiengang ist eingeladen, die Feedbackgespräche zu den Aufführungen zu moderieren – im Seminar werden wir diese Feedbackgespräche vorbereiten, gemeinsam durchführen und auswerten. Die Gespräche finden jeweils am Tag nach der Aufführung von 11-12 Uhr statt. Sie haben zum Ziel, dass die Darsteller*innen der jeweiligen Produktion Rückmeldungen von den anderen Teilnehmenden des Festivals erhalten und dass die Produktionen reflektiert werden. Es handelt sich um Gespräche unter Studierenden, Dozierende nehmen an diesen Gesprächen nicht teil.</p> <p>Ziel ist es, dass jede*r Seminar-Teilnehmende im Tandem mit einer zweiten Person mindestens zwei der Gespräche moderiert. Vorbereitend werden wir geeignete Feedback-Methoden zusammentragen, Moderationsstrategien einüben und uns gemeinsam auch inhaltlich mit den anstehenden Produktionen auseinandersetzen.</p> <p>Die Seminarteilnehmenden erhalten Zugang zum gesamten Festival. So könnt Ihr die verschiedenen Ästhetiken, Schulen, Handschriften kennenlernen und Euch in der Vermittlung einüben.</p>						
Anmerkung	<p>Der Seminartermin zur Vorbereitung ist wöchentlich. Das Seminar endet am 25. Juni. <u>Anmeldung bis 23. März über studIP.</u> Termin des Schauspielschultreffens: 7. – 13. Juni 2026. Die Aufführungen, zu denen wir Gespräche moderieren, finden um 17:30 + 20:00 + 22:00 statt (jeweils auf eine Stunde begrenzt!) Die Feedback-Gespräche mit den Gruppen finden jeweils am Folgetag von 11 bis 12 Uhr statt. Im Seminar sprechen wir uns ab, wer welche Produktionen an welchen Tagen übernimmt. Entsprechend müssen auch nur diese Aufführungen besucht werden. Anrechenbar in folgenden Modulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxis-/Projektseminar (Fachdidaktik III)</li> <li>• Angeleitetes Selbststudium (Fachtheorie II und III)</li> <li>• Wahlfach Theorieseminar (Fachtheorie IV)</li> </ul>						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Master of Arts Musik unterrichten</b>							
<b>Master of Arts Theater unterrichten</b>							
Master Musik unterrichten: Musik und Medien		<b>Medienseminar</b>	27.04.26 (16:15-17:45), 11.05.26 (14:15-15:45), 01.06.26 (16:15-17:45), 15.06.26 (14:15-15:45), 29.06.26 (14:15-15:45), 13.07.26 (14:15-15:45)		online	Benjamin Hecht	27.04.2026
MA Musik unterrichten: Improvisation (Modul Bewegen und gestalten)  MA Theater unterrichten: Improvisation, Szene Darstellung	1 LP	<b>Gruppenimprovisation / experimentelle Musik</b>	Blockveranstaltung (23.–25.05.25)	Beginn am 23.05. um 17 Uhr	S3 16	Prof. Dr. Oliver Krämer	23.05.2025
Kommentar zur Lehrveranstaltung	In diesem Seminar werden medienpädagogische Grundlagen und Modelle vor dem Hintergrund Musikunterricht besprochen und diskutiert. Das Seminar findet online statt. #mediencurriculum #synchron #asynchron #blendedlearning #lernplattformen #rahmenlehrpläne #socialnetwork #samr #ki #dpack #tam #digcompedu						
Quereinstiegsmaster "Musik unterrichten", Wahlmodul Bewegen und Gestalten	2	<b>Gruppenimprovisation / experimentelle Musik</b>	Donnerstag (30.04.2026) – Samstag (02.05.2026)	Blockseminar, Beginn am 30.04.2026 um 15:00 Uhr, Ende am 02.05.2026 um 13:30 Uhr	S3 16	Oliver Krämer	Donnerstag, 30.04.2026, 15:00
Anmerkung	offen für alle Studierenden des Musiklehramts und der Musikpädagogik						
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Zu viele Noten und zu wenig Freiheit beim Musizieren? - Hier ist alles anders! Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung gibt es kein „Falsch“, sondern nur die Prämisse „Besser geht immer“. Besondere Vorerfahrungen mit Gruppenimprovisation sind nicht erforderlich (schaden aber auch nicht). Einzig die Lust auf neue Klänge und Spaß am musikalischen Experimentieren sollten nicht fehlen. Zu den Inhalten der Lehrveranstaltung zählen das Kennenlernen verschiedener Improvisationsansätze, die Erforschung neuer Klangmöglichkeiten, die gemeinsame Entwicklung von Gruppenimprovisationsideen, aber auch die Auseinandersetzung mit experimenteller Musik der Avantgarde (Cage, Stockhausen u. a.). Darüber hinaus werden Fragen der Ensembleleitung, der Probenplanung und der Probenmethodik thematisiert.						